

G R I S B I H A N D B U C H



PERSÖNLICHE BUCHHALTUNGSSOFTWARE

Copyright © 2001-2003 Daniel CARTRON

Copyright © 2004 Loïc BREILLOUX

Copyright © 2004 Benjamin DRIEU

Copyright © 2011-2014 Jean-Luc DUFLOT

Copyright © 2018 Bob ANDERSON (en)

Copyright © 2018-2020 Martin STROMBERGER (de)

Copyright © 2024-2025 Dominique BROCHARD

Version 3.0 vom 2025 (vorläufig)

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	iii
1 Präambel	1
1.1 Etymologie	1
1.2 Bibliografie	2
1.3 Filmografie	2
2 Einführung	5
2.1 Allgemeines	5
2.2 Funktionalitäten	5
2.2.1 Was Grisbi kann	5
2.2.2 Was Grisbi noch nicht weiß	6
2.3 Entwicklung der Software	6
2.3.1 Entwicklung und Versionen	6
2.3.2 Version 0.1 (10.04.2000)	8
2.3.3 Version 0.2 (19.06.2000)	8
2.3.4 Von Version 0.3.0 (10.12.2001) bis Version 0.3.3 (15.11.2002)	8
2.3.5 Von Version 0.4.0 (15.02.2003) bis Version 0.4.4 (25.03.2004)	9
2.3.6 Von Version 0.4.5 (07.04.2004) bis Version 0.6 (05.05.2010)	9
2.3.7 Neuerungen in Version 0.8 (21.02.2011)	10
2.3.8 Neuerungen in Version 1.0 (17.03.2014)	10
2.3.9 Neuerungen in Version 2.0 (11.01.2021)	11
2.3.10 Neuerungen in Version 3.0 (13.11.2023)	11
2.3.11 Was ist mit der Zukunft?	11
2.4 Kontakte	12
2.5 Autoren und Beiträge	12
2.6 Danksagungen	13
2.7 Lizenzen	13
2.8 Über dieses Handbuch	13
2.8.1 Präsentation	14
2.8.2 Typografische Konventionen in diesem Handbuch	15
2.8.3 Software zum Lesen	16
3 Erster Start von Grisbi	17
3.1 Assistent Basiskonfiguration	17
3.2 Beispieldatei	18
3.3 Erstellen einer neuen Kontodatei	18
3.4 Speichern Ihrer Kontendatei	22
3.5 Import aus anderen Buchhaltungssystemen	22
4 Eintritt in Grisbi	23
4.1 Auswahl einer Datei	23
4.2 Startseite	24

4.3	Informationsleiste	25
4.4	Navigationsbereich	25
4.5	Bereich details	27
4.5.1	Anzeige von Details auf der Startseite	27
4.6	Menüleiste	29
4.6.1	Menü <i>Datei</i>	29
4.6.2	Menü <i>Bearbeiten</i>	30
4.6.3	Menü <i>Ansicht</i>	31
4.6.4	Menü <i>Hilfe</i>	32
4.7	Kurzbefehle	32
4.7.1	Bewerbung und Dateien	33
4.7.2	Navigationsbereich	33
4.7.3	Liste der Transaktionen oder geplanten Transaktionen	33
4.7.4	Buchungsformular	34
4.7.5	Dropdown-Listen	34
4.7.6	In den Kalender eingetragene Daten	34
4.7.7	Über die Tastatur eingegebene Daten	35
4.7.8	Empfänger, Kategorien, Gruppen, Kreditrechner, Daten Historie und Prognose	35
4.7.9	Konfiguration	35
4.7.10	Hilfe	35
5	Import und Export	36
5.1	Importieren von Konten aus einer anderen Buchhaltungsanwendung	36
5.1.1	Exportieren Sie eine Kontodatei aus der anderen Buchhaltungsanwendung	36
5.1.2	Importieren von Kontodateien aus einer anderen Buchhaltungsanwendung in Grisbi	37
5.2	Konten aus Grisbi exportieren	40
6	Datenverwaltung	42
6.1	Dateiverwaltung	42
6.2	Sicherungen	42
6.3	Archivierung	43
6.3.1	Erstellen eines Archivs	44
6.3.2	Anzeige des Archivs	45
6.3.3	Parameter eines Archivs	46
6.3.4	Bearbeiten eines Archivs	46
6.3.5	Löschen eines ArchivsDeleting an archive	46
6.3.6	Archiv exportieren	46
Index		48
Glossar		50

Abbildungsverzeichnis

3.1	Erstkonfiguration der Kontendatei	17
3.2	Allgemeine Konfiguration einer Kontendatei	19
3.3	Auswahl vordefinierter Kategorien	20
3.4	Auswahlmöglichkeiten bei der Erstellung Ihres ersten Kontos	21
4.1	Startfenster	23
4.2	Kontenübersichtsseite	24
4.3	Navigationsbereich	25
4.4	Geändertes Bereich details	27
4.5	Menü <i>Datei</i>	29
4.6	Menü <i>Bearbeiten</i>	30
4.7	Menü <i>Ansicht</i>	31
4.8	Menü <i>Hilfe</i>	32
5.1	Konten zum Importieren auswählen	37
5.2	Konfigurieren des Imports einer CSV-Datei	38
5.3	Konfiguration jedes importierten Kontos	39
5.4	Exportieren der Konten	41
6.1	Erstellen eines Archivs	45
6.2	Zeile eines Archivs	45

1 Präambel

Die Handbuchversion 3.0 entspricht der Softwareversion 3.0.

Die deutsche Version ist eine Kombination aus der deutschen Version 2.0, die von Martin Stromberger im Jahr 2020 erstellt wurde, und der Übersetzung der französischen/englischen Version 3.0.

Mehrere Benutzer von [Grisbi](#) baten Daniel CARTRON, den Verfasser der ersten Version des Handbuchs, eine kurze Erinnerung an die Bedeutung dieses Wortes in das Handbuch einzufügen, da es zu seinem Leidwesen wieder in Vergessenheit geraten ist.

Nachdem seine ersten (kurzen) Recherchen keine Ergebnisse erbracht hatten, die es wert gewesen wären, veröffentlicht zu werden, hatte er es aufgegeben, bis er sich eines Tages die Zeit nahm, einige Zeit in einer Bibliothek zu verbringen, die mit Wörterbüchern aller Art gut bestückt war. Und dort war die Ernte reichlich. So reichlich, dass Daniel CARTRON lange zögerte, was er behalten und was er aussortieren sollte...

Schließlich entschied er sich dafür, alles zu behalten. In der französischen Version finden Sie übrigens (viel) mehr Definitionen.

Und er hat auch eine Passage über diesen berühmten französischen Film hinzugefügt, da es für diejenigen, die noch wissen, was grisbi bedeutet, hauptsächlich um den verdienten Ruhm dieses Werks geht.

1.1 Etymologie

Hier sind also einige Quellen zur des Wortes Grisbi:

Wörterbuch der deutschen Sprache

[grizbi] n. Herr Arg. Geld von *grauen* (graue Währung; cd. *rouchi* Grauhai [1834], „Schwarzpappel“) 1895, verbreitet im Jahre 1953

Grand Larousse der französischen Sprache

[grizbi] n. Herr (von *gris* [et], Stück von sechs Schwarzpappeln [1834, EsNAULT] der von *grauen* wegen der *grisette* Farbe [vgl. auch, „Währung“ XVIIe s. und *weiße und graue Währung*, 1784, EsNAULT] mit dem suff. arg. - Bi; 1896, DELESALLE) *Wenn es Nacht wird in Paris (Touchez pas au Grisbi)*, Titel eines Romans von Albert SIMONIN [1953]

Historisches Wörterbuch der deutschen Sprache

n.m. erschienen im Jahr 1895 (grisbis), und ab 1953 durch den Roman von A. SIMONIN verbreitet, aus *grau* „grauer Währung“. „Geld“ in Argot könnte eine tautologische Zusammensetzung von *grau* und *bis* sein

Wörterbuch der Umgangssprache Französisch und von seinen Anfängen

Sehr umstrittener Ursprung: das heißt von Grauhai, „Münze“ und eines mysteriösen Suffixes - Bi oder das sowohl *grae* Brot als auch *bis* oder der Slang für „*Englisches Crispy* - Geld“. *Touchez pas au Grisbi*, der berühmte Roman von A. SIMONIN

Schätze der französischen Sprache

Prononc.: [grizbi]. Etymol. und Hist. 1896 grisbis arg. „Geld“ (DELESALLE, aus dem Rad zusammengesetztes Dict. arg. fr. und fr.-arg. Mot. von der Grauhai im Sinne von „Stück von sechs Schwarzpappeln“ (1834 ds Esn.). von grauen wegen der Farbe (vgl. auch CA 1634 *grisette* „Währung“ Muse normannische ed D. FERRAND. A. HERON, II 91; 1784, Brest, weiße Währung und graues ds Esn.) und von einem zweiten Teil von orig. obsc., der vielleicht das suff. pop. darstellt - Bi, nerbi näher zu bringen „sehr schwarz“ (d’ apr. Esn.). Es ist nicht unmöglich, dass grisbi (früher grisbis), eine tautologische Zusammensetzung von *grauen* und von *bis* ist

Grand Robert de la langue française

[grizbi] n. m. 1895: verbreitet 1953 durch den Roman von SIMONIN betreffen das grisbi; das Wort war ein seltenes oder überlegtes v. 1950: von *grau* „grauer Währung“ (vgl. rouchi Grauhai „Schwarzpappel“ 1834) und suff. pop. Argot. Geld

1.2 Bibliografie

Touchez pas au Grisbi! von Albert SIMONIN veröffentlicht 1953

- Gallimard, Kollektion Schwarze Serie Nr. 148, in der ersten Ausgabe 1953
- *Wenn es Nacht wird in Paris* Friedrich HAGEN (Mitwirkende), Desch, erschienen 1958
- Taschenbuch Nr. 1152, in der ersten Ausgabe 1964
- Gallimard, Kollektion Carré Noir Nr. 94, in der ersten Ausgabe 1972
- Gallimard, Kollektion Folio Nr. 2068, in der ersten Ausgabe 1989
- Gallimard, Kollektion Folio Policier Nr. 183, Erstausgabe 1953, Neuauflage 2014 (immer bearbeitet)

1.3 Filmografie

TOUCHEZ PAS AU GRISBI (Französisch für **WENN ES NACHT WIRD IN PARIS**)

Film Italienisch, Französisch (1954). Krimi. Dauer: 1:34

Künstlerische Besetzung:

- Jean GABIN: Max der Lügner
- René DARY: Riton
- Dora DOLL: Lola
- Vittorio SANIPOLO: Ramon
- Marilyn BUFERD: Betty
- Gaby BASSET: Marinette
- Paul BARGE: Eugene

Filmemacher: Jacques BECKER

Synopsis

Max, der Lügner, und Riton haben gerade den Coup ihres Lebens gelandet: Sie haben in Orly Goldbarren im Wert von 50 Millionen Francs gestohlen. Mit diesem „grisbi“ wollen die beiden Gangster einen ruhigen Ruhestand genießen. Doch Riton kann es nicht lassen, seiner Geliebten Josy von dem Geld zu erzählen. Die Trainerin gibt die wertvolle Information an Angelo weiter, einen Drogenhändler, mit dem sie Riton betrügt. Angelo entführt den alten Ganoven und verlangt von Max das „grisbi“ als Lösegeld . . .

Anekdoten

Ein gut geöltes Tandem: Jean GABIN und René DARY werden als zwei heilige Monster des Vorkriegsfilms angesehen.

BECKER Vater und Sohn: Jacques BECKERS Sohn Jean gibt hier sein Filmdebüt als Regiesistent. Er ist jedoch erst fünfzehn Jahre alt!

Albert SIMONIN: Der Schriftsteller und Drehbuchautor Albert SIMONIN, der hier seinen eigenen Roman verfilmt, wird vier weitere Filme mit GABIN drehen, die alle von AUDIARD dialogisiert werden: *Le cave se rebiffe* (1961) und *Le gentleman d'Epsom* (1962) von Gilles GRANGIER, *Lautlos wie die Nacht* (Originaltitel: *Mélodie en sous-sol*, franz. „Melodie im Untergrund“) (1963) von Henri VERNEUIL und *Der Bulle* (Originaltitel: *Le pacha*) (1967) von Georges LAUTNER. Nachdem er sein Werk *Mein Onkel, der Gangster* (Originaltitel: *Les Tontons flingueurs*) für Georges LAUTNER (1963) adaptiert hatte, wurde er dessen Drehbuchautor für *Mordrezepte der Barbouzes* (Originaltitel: *Les Barbouzes*) (1964).

DVD-Version Zone 2

- Seitenverhältnis: 4:3 - 1.33:1
- Sprache: Deutsch (Dolby Digital Mono), Französisch (Dolby Digital Mono)
- Untertitel: Deutsch
- Frankreich — 1954 — Schwarz & white
- Laufzeit: 1 Stunde und 32 Minuten
- Erscheinungstermin: 3. August 2017
- Studio: Studiocanal

Blu-ray Version Zone 2

- Seitenverhältnis: 4:3 - 1.33:1
- Sprache: Deutsch (Dolby Digital Mono), Französisch (Dolby Digital Mono)
- Untertitel: Deutsch
- Frankreich — 1954 — Schwarz & white
- Laufzeit: 1 Stunde und 37 Minuten
- Erscheinungstermin: 3. August 2017
- Studio: Studiocanal

DVD / Blu-ray Zone 1 Versionen

- Cinema format: 4/3 respected format 1.33
- Sprache: Französisch (Dolby Digital Stéréo)
- France — 1954 — Black & white — 94 min

- Untertitel: Englisch
- Erscheinungstermin: 21. August 2017
- Studio: Studiocanal

Die Zone-1-Versionen haben englische Untertitel und enthalten Interviews mit dem Filmemacher Jean BECKER und der Schauspielerin Jeanne MOREAU.

2 Einführung

2.1 Allgemeines

Grisbi ist eine [Freie Software](#) für persönliche Buchhaltung, die in [Programmiersprache C](#) mit [GTK+ 3](#)-Unterstützung entwickelt wurde, ursprünglich für die Plattform GNU/Linux. Es gibt nun eine [Portierung](#) unter [Windows](#), [macOS](#), FreeBSD, Pakete für verschiedene [Linux-Distribution](#) und weitere Möglichkeiten, die Sie auf der Website von *Grisbi*¹ oder der von *Sourceforge*² entdecken können.

Das Grundprinzip besteht darin, dass Sie Ihre Finanztransaktionen jeglicher Art einfach und intuitiv klassifizieren können, um sie entsprechend Ihren Bedürfnissen optimal nutzen zu können.

Grisbi hat sich zum Ziel gesetzt, einfach und effizient für den grundlegenden Gebrauch zu sein, ohne jedoch die Raffinesse auszuschließen, die für einen fortgeschrittenen Gebrauch erforderlich ist. Zukünftige Funktionen werden immer versuchen, diese Kriterien zu erfüllen.

2.2 Funktionalitäten

2.2.1 Was Grisbi kann

- Von Franzosen entwickelte Software, die vollständig mit der französischen Logik der Buchführung übereinstimmt.
- Einfache, intuitive Benutzeroberfläche mit Vollbildschirmsteuerung.
- Mehrkonten- und Mehrbenutzerverwaltung
- Lokalisierung (Datum, Dezimal und Tausender Trennzeichen)
- Bankkonten, Bargeldkonten, Kreditkonten, Anlagekonten
- Verwaltung von mehreren Währungen mit Wechselkursen und Wechselgebühren
- Kreditkartenmanagement (sofortige oder verzögerte Belastung)
- Beschreibung der Buchungen mit: Datum, Valutadatum, Geschäftsjahr, Empfänger, Betrag, Währung, Kategorien und Unterkategorien, Haushaltszuweisung und Unterzuweisung (zur Analyse der Ausgaben), Notizen, Buchungsnummer (von Grisbi vergeben), Buchungsbelegnummer, Bankreferenz
- Auto-Vervollständigung von Empfänger, Kategorien und Haushaltsverbuchungen mit automatischem Abruf von Buchungen und Unterbuchungen für einen bestimmten Empfänger
- Berechnung vom Saldo mit Buchung oder Valutadatum
- Überweisungen zwischen Konten, auch in verschiedenen Währungen, mit automatischer Gegenbuchung

¹<https://en.grisbi.org>

²<https://sourceforge.net/projects/grisbi/files/>

- Terminierung von Buchungen mit automatischer oder manueller Validierung
- Verschieben und Klonen von Buchungen
- Klonen von geplanten Buchungen
- Einfärbung der Ausgaben im Planer
- Finanzanalyse und -berichte mit dem leistungsstarken Modul zur Erstellung von Berichten
- Mehrere vorformatierte Berichte verfügbar und anpassbar
- Virtuelle Empfänger, die durch Berichte erstellt werden
- Drucken von Berichten
- Kreditsimulationen und Tilgungstabellen mit Ausdruck und Datenexport
- Budgetvorschau mit Grafiken zu den Prognosen und historischen Daten
- Datenimport in den Formaten [QIF](#), [OFX](#), [CSV](#) und aus [Gnucash](#)
- Datenimport für Kategorien und Gruppen
- Datenexport in den Formaten [QIF](#) und [CSV](#)
- Benutzerdefinierte Icons in der Kontodatei
- Ikone von Grisbi im Format [SVG](#)
- Noch mehr Kontextmenüs auf der rechten Maustaste (Navigationsleiste)
- Zahlreiche Tastenkombinationen für eine gute Ergonomie

2.2.2 Was Grisbi noch nicht weiß

- Automatische Aufschlüsselung von Kreditrückzahlungen
- Online Abgleich mit Geldinstitut

2.3 Entwicklung der Software

2.3.1 Entwicklung und Versionen

Développement et versions

Da Grisbi eine Software ist, die sich noch in der Entwicklung befindet, ist jedes Feedback (Ideen, Fehler, Dokumentation...) willkommen. Sie können sie an die verschiedenen Listen senden, die im Abschnitt [2.4 auf Seite 12 Kontakte](#) oder auf der Website von *Grisbi*¹ angegeben sind.

Wenn Sie abenteuerlustig sind, können Sie die neueste Version, die derzeit auf dem Content-Management-System [GitHub](#)² entwickelt wird, unter Verwendung von [Git](#) herunterladen und kompilieren.

Der Code neuer Grisbi-Versionen wird oft mehrere Wochen vor der eigentlichen Veröffentlichung eingefroren, damit das Entwicklungsteam die letzten Fehler überprüfen und beseitigen kann. Während dieser Zeit bleibt das Format der Account-Datei unverändert, so dass Sie mit

¹[urlGrisbi](#)

²<https://github.com/grisbi/grisbi/>

einem Minimum an Vorsichtsmaßnahmen (häufige Backups etc.) die neuesten Verbesserungen mehrere Wochen im Voraus nutzen und auch an der Fehlerbeseitigung teilnehmen können.

Schließlich haben Sie Zugriff auf alle Entwicklungen des Codes nach Version 0.3.2 (Version, ab der der Code auf der [GitHub²](#)-Website verfügbar ist).

Beachten Sie, dass ab Version 0.6 Versionen mit gerader Minor Number (z. B. 0.8) stabile Versionen sind, während Versionen mit ungerader Minor Number instabil sind und unter normalen Umständen nicht verwendet werden sollten; daher werden hier nur die stabilen Versionen erwähnt.

2.3.2 Version 0.1 (10.04.2000)

- Verwaltung mehrerer Konten
- Erstellen, Ändern und Löschen von Konten und Vorgängen (endlich das Minimum, um zu funktionieren...)
- Fähigkeit, Buchungen aufzuzeigen
- Und die Datensicherung, ohne die das alles nicht viel Sinn machen würde!

2.3.3 Version 0.2 (19.06.2000)

- Automatischer Import von Kontodateien aus früheren Versionen
- Verwenden von Listen für Empfänger, Kategorien... (bequemer als alles einzutippen)
- Automatische Vervollständigung während der Eingabe und Ausfüllen am Ende des Vorgangs wie beim vorherigen ähnlich
- Verwaltung von Überweisungen zwischen Konten
- Vereinfachte oder vollständige Anzeige der Buchungen
- Ausgleichen von Konten

2.3.4 Von Version 0.3.0 (10.12.2001) bis Version 0.3.3 (15.11.2002)

- Verwaltung geplanter oder zyklischer Buchungen (Planer)
- Übernahme von Währungen und der Umstellung auf den Euro (1. Januar 1999 bis 1. Januar 2002)
- Import/Export hinzugefügt und Import von [QIF](#)-Dateien verbessert
- Hinzufügen der Splittbuchung
- Mehrbenutzerunterstützung
 - Für jede Bank und jedes Konto, Hinzufügen von Details wie
 - Vollständige Nummern des zugehörigen Kontos, des Schalters und der Bankleitzahl
 - Unterschiedlicher Inhaber für jedes Konto mit persönlicher Adresse
 - Kontaktdata eines Korrespondenten
- Hinzufügen der Registerkarte Kategorien
- Möglichkeit, den Namen und den Code der Währungen zu ändern
- Speichert das letzte Arbeitsverzeichnis und die zuletzt geöffneten Dateien
- Eine eindeutige Nummer pro Buchung unabhängig vom Konto
- Die Tasten () in einem Datumsfeld inkrementieren (dekrementieren) das Datum
- Mögliche Anzeige neuer Felder im Formular für die Eingabe von Buchungen
- Einstellbare Fälligkeiten für einen bestimmten Zeitraum
- Anzeige des aktuellen gepunkteten Saldos
- Möglichkeit, das Datum in der Form ttmm, ttmmjj oder ttmmjjj einzugeben

- Transaktionssummen auf den Registerkarten Empfänger, Kategorien und Budgetzuweisungen
- Logo und Schriftart der Anzeige können individuell gestaltet werden
- Einführung der Tools Automake und Autoconf, mit denen die Zusammenstellung der Quelldateien der Software vereinfacht werden kann

2.3.5 Von Version 0.4.0 (15.02.2003) bis Version 0.4.4 (25.03.2004)

- Anpassen des Layouts der Benutzeroberfläche
- Möglichkeit des Imports/Exports:
 - von Kategorielisten
 - Listen von Gruppen
 - von erstellten Berichten
- Finanzberichte wurden hinzugefügt
- Grisbi ist nun internationalisiert und die Übersetzungen wurden verbessert
- Anzeige von Salden in mehreren Währungen im Startbildschirm
- Notizen können im Planner angezeigt werden
- Neues Tool, mit dem Beitragende die Grisbi-Dateien anonymisieren können, um die Vertraulichkeit vor dem Versand zu wahren
- Die Breite der Spalten im Fälligkeitsplan kann geändert werden
- Harmonisierung in den Datumsfeldern
 - `Strg + Enter ↲` in einem Datumsfeld öffnet einen Kalender
 - Die Pfeiltasten sind in einem Kalender aktiv
 - `Strg + +` (`Strg + -`) in einem Datumsfeld erhöht (verringert) das Datum um etwa eine Woche
 - `Bild auf` (`Bild ab`) erhöht (verringert) das Datum um etwa einen Monat
 - `Strg + Bild auf` (`Strg + Bild ab`) erhöht (verringert) das Datum um etwa ein Jahr

2.3.6 Von Version 0.4.5 (07.04.2004) bis Version 0.6 (05.05.2010)

- Überarbeitung der grafischen Oberfläche
- Umstellung auf [GTK+ 2](#)
- Entfernung [Gnome](#) Abhängigkeiten
- Native Windows Version
- Vollständige [UTF-8](#) Unterstützung
- Berichte in [L^AT_EX](#) drucken
- Berichte in [HTML](#) exportieren
- Verbesserte Benutzeroberfläche:
 - Konfigurierbarkeit von Meldungen
 - verbesserte Fehlerbehandlung
 - Neuanordnung von Menüpunkten

- Kontextmenü in der Buchungsübersicht
- zusätzliche Einstellungen
- Vollständig anklickbare Listen von Konten und Berichten
- Speichern der Konfiguration in einer [XML](#) Datei
- Import und Export:
 - Unterstützung von [QIF](#), [OFX](#), [Gnucash](#) und [CSV](#) Formaten
 - inkrementeller Import
 - automatische Abstimmung beim Import
- Neue Übersetzungen
- Unterstützung von Textattributen (fett, kursiv, groß, klein) für Berichte
- Neues Logo mit Maskottchen Grisbi auf einem Eurozeichen (€)
- Anzeige von Logo ist konfigurierbar
- Autovervollständigung ist nicht mehr case sensitive
- Verwaltung von mehreren Banken
- Tastaturbedienbarkeit für Empfänger, Kategorien und Gruppen
- Automatische klickbare Fälligkeitstermine
- Übersicht für geplante Buchungen
- Geplante Buchungen können aus der Buchungsübersicht erstellt werden
- Buchungen können auf andere Konten verschoben werden

2.3.7 Neuerungen in Version 0.8 (21.02.2011)

- Budgets (Basisversion)
- Kreditrechner mit Tilgungsplan (inklusive Druck und Export)
- Abschreibungstabelle für Passivkonten mit der Möglichkeit, die Daten auszudrucken und in ein Tabellenkalkulationsprogramm zu exportieren
- Lokalisierung (Datum, Dezimal und Tausender Trennzeichen)
- Konfigurierbare Symbole für Konten
- Optische Hervorhebungen für Salden
- Duplizieren von Buchungen

2.3.8 Neuerungen in Version 1.0 (17.03.2014)

- Grafiken zur Prognosen
- Kreditkartenmanagement (sofortige oder verzögerte Belastung)
- Grisbi's Ikone im Format [SVG](#)
- Kontextmenü Erweiterungen
- Datenimport für Kategorien und Gruppen

- Anordnung von Konten ist mit Drag & Drop änderbar
- Berechnung vom Saldo mit Buchung oder Valutadatum
- Zurücksetzen der Betragsfelder bei automatischer Datenbefüllung
- Anzeige von unbenutzten Empfängern
- Vollbildanzeige mit Funktionstaste **F11**
- Erstellung Buchung mit Tastenkombination **Strg + T**
- Aufruf der *Hilfe* mit Tastenkombination **Strg + H**

2.3.9 Neuerungen in Version 2.0 (11.01.2021)

- Umstellung auf **GTK+ 3** (seit Version 1.2.0)
- Hinzufügen eines Suchmoduls in der Liste der zugänglichen Buchungen, im Kontextmenü der Buchungen (Rechtsklick auf einen Buchung)
- Automatische Erkennung/Integration von dunklen Farbschemen
- Neue Einstellungen für Farben
- Konfiguration für allgemeine Schriftgröße
- Verbesserte Darstellung auf Geräten mit geringer Auflösung
- Überarbeitung vom Kreditmodul
- Importregeln für **CSV** Dateien
- Suchfunktionalität
- Einstellung für die Löschung von alten Sicherungen
- Fehlerbehebungen

2.3.10 Neuerungen in Version 3.0 (13.11.2023)

- Änderung der Suche nach dem Empfänger
- Hinzufügen einer neuen Art von Konsumentenkredit
- Hinzufügen aller Transaktionen zum Archiv, wenn das Konto geschlossen wird
- Bereinigung des Codes
- Vorbereitung der Umstellung auf **GTK 4**
- Fehlerbehebungen

2.3.11 Was ist mit der Zukunft?

Vollständige Portierung unter **GTK 4**

2.4 Kontakte

Neben den Briefen an die Autoren stehen Ihnen auch verschiedene Mailinglisten zur Verfügung, über die Sie uns kontaktieren oder Informationen erhalten können.

Um über die Entwicklung von Grisbi auf dem Laufenden gehalten zu werden, können Sie sich in die dafür vorgesehene *Informationsliste*¹ eintragen. Sie erhalten nur eine E-Mail, wenn eine neue Version herauskommt.

Wenn Sie sich an der Entwicklung von Grisbi beteiligen möchten, gibt es eine *Entwicklungsliste*².

Außerdem haben wir beschlossen, die Internationalisierung von Grisbi in Angriff zu nehmen. Wenn Sie uns dabei helfen möchten, können Sie uns zunächst über die Entwicklungsliste kontaktieren.

Um eine dieser Listen zu abonnieren, gehen Sie einfach auf die Seite <https://listes.grisbi.org/mailman/listinfo> und klicken Sie auf die Liste(n), die Sie interessieren.

Sie können auch Diskussionsforen (oder Newsgroups) mit einer Software namens „Newsreader“ (wie z. B. Thunderbird) nutzen, indem Sie listes.grisbi.org als Namen des Gruppenservers angeben.

Zögern Sie auf jeden Fall nicht, regelmäßig die offizielle Website von Grisbi zu besuchen.

2.5 Autoren und Beiträge

Cédric AUGER ist die treibende Kraft hinter dem Projekt dieses Handbuchs.

Daniel CARTRON verfasste die Dokumentation bis zur Version 0.4.0, gab Ratschläge zu Buchhaltung und Ergonomie und erstellte die erste Grisbi-Website. Seine Leidenschaft für ultrakomplizierte Kontodateien brachte einen unbestreitbaren Pluspunkt bei der Entdeckung bisher unbekannter Fehler mit sich.

André PASCUAL von *Linuxgraphic*³ ist der Autor des ersten Logos (Grisbi-Maskottchen auf dem Euro-Symbol €).

Sébastien BLONDEEL hat die Skripte zum Erstellen der verschiedenen Formate der Dokumentation und der Bilderkonvertierung in die entsprechenden Formate geschrieben. Er ist außerdem der Architekt der Einführung von *LETEX* zum Schreiben von Dokumentationen. Darüber hinaus machen ihn seine Erfahrungen im elektronischen Publizieren zu einem wertvollen Berater und einer Quelle vieler Anregungen.

Benjamin DRIEU, Entwickler für Grisbi und offizieller Packer für [Debian](#).

Alain PORTAL, dem die [Red Hat](#)-Verpackung zu langweilig wurde, versuchte sich als Entwickler. Seine Liebe zu gut erledigter Arbeit und seine Hartnäckigkeit machten ihn zu einem Fehlerbeseitiger. Er war auch an der Entwicklung der Dokumentation beteiligt. Er hatte Lust, mit dem Programmieren in der instabilen Version zu beginnen.

Loic BREILLOUX hat die Dokumentation für die Version 0.5.1 aktualisiert und hat die Dokumentation für die folgenden Versionen aktualisiert.

Gerald NIEL ersetzte Daniel CARTRON in der Rolle des Webmasters und war somit der Schöpfer der neuen Version der *Grisbi*⁴-Website. Er war auch für die Pakete von [Slackware](#) verantwortlich.

Juliette MARTIN übernahm die undankbare Aufgabe, die Dokumentation zu überprüfen. Wenn es noch Fehler gibt, dann waren diese sicherlich gut versteckt, um ihren aufmerksamen Augen zu entgehen.

¹info@listes.grisbi.org

²devel@listes.grisbi.org

³<https://www.linuxgraphic.org>

⁴<https://en.grisbi.org>

François TERROT¹ ist dem Team beigetreten, um die Portierung von Grisbi unter Windows sicherzustellen.

Pierre BIAVA² trat 2008 dem Entwicklungsteam bei.

Auch Didier CHEVALIER³, William OLLIVIER⁴ und Mickaël REMARS waren an der Entwicklung beteiligt.

Jean-Luc DUFLOT⁵ führte für die Version 0.6 eine große Aktualisierung des Handbuchs durch, die seit 2004 dringend nötig war, und setzte dies für die Versionen 0.8 und 1.0 fort.

Alain LETIENT⁶ hat hartnäckig das Lektorat des Handbuchs 0.6 durchgeführt und seine Ikonografie erstellt, und er hat auch an den Versionen 0.8 und 1.0 weitergearbeitet.

Guy LEBÈGUE, zuerst für die Version 0.8 und dann zusammen mit Michèle BONDIL⁷ für die Version 1.0, haben den Teil Vereinsbuchhaltung erstellt, der durchaus die Fähigkeiten eines Buchhaltungsexperten erfordert.

2.6 Danksagungen

Vielen Dank an *TuxFamily*⁸, die uns lange Zeit alle Werkzeuge zur Verfügung gestellt hat, die wir für die Entwicklung von Grisbi benötigten (Website, FTP, CVS, Mailinglisten, etc.). Leider haben uns die Hackerangriffe, denen *TuxFamily* Ende 2003 und Anfang 2004 ausgesetzt war, dazu gezwungen, uns nach einem neuen Hosting umzusehen. Wir danken daher heute *SourceForge*, der Plattform, auf die wir umgestiegen sind, und wünschen *TuxFamily* eine schnelle und baldige Genesung, die Hunderte von freien Projekten schmerzlich vermissen.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitwirkenden der Entwicklungsliste, die mit ihren Vorschlägen, Hinweisen und Fehlerberichten zur Weiterentwicklung von Grisbi beitragen, sowie an die vielen Korrekturleser des *Grisbi Handbuch*, die dazu beitragen, Grisbi zu einem besseren Werkzeug zu machen.

2.7 Lizenzen

Das Programm unterliegt den Bedingungen der *GNU General Public License*. Fehlerkorrekturen und Updates können nicht garantiert werden.

Das Handbuch unterliegt den Bedingungen der *GNU-Lizenz für freie Dokumentation* (englisch: GNU Free Documentation License).

Es wird die Erlaubnis erteilt, dieses Dokument unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License Version 1.1 oder einer späteren Version, die von der *Free Software Foundation* veröffentlicht wurde, zu kopieren, zu verbreiten und/oder zu verändern.

2.8 Über dieses Handbuch

Vor Ihnen liegt die Version 3.0 des Handbuchs mit Stand von Anfang 2025, die der Version 3.0 der Grisbi-Software entspricht.

¹grisbi@terrot.net

²pierre.biava@orange.fr

³didier.chevalier35@gmail.com

⁴guneeyoufix@gmail.com

⁵jielbil@mailo.com

⁶al1.letient@free.fr

⁷ciboulette05@club-internet.fr

⁸<https://www.tuxfamily.org/en/main>

Dieses Handbuch wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm **LATEX**indexlate@LaTeX geschrieben und ist als **Dateiformat PDF** oder **HTML**, mit Illustrationen (Screenshots) in beiden Formaten.

Es ist direkt in der Grisbi-Software über das Menü *Hilfe - Handbuch* in der Menüleiste oder mit der Tastenkombination **F1**.

Außerdem können alle diese verschiedenen Formate auf der Website von *Sourceforge*¹ heruntergeladen werden, ebenso wie die entsprechenden Versionen der Software auf *Sourceforge*² in den Ordnern „grisbi stable“ oder „grisbi unstable“.

Die Werkzeuge, die Sie zum Lesen dieser verschiedenen Dokumentationsformate benötigen, werden im Abschnitt [2.8.3 auf Seite 16 Lesesoftware](#) vorgestellt.

2.8.1 Präsentation

Obwohl die Grisbi-Software so intuitiv wie möglich gestaltet wurde und die meisten Funktionen sofort verständlich sind, ist es notwendig, ein Referenzhandbuch zu haben. Dieses Handbuch wurde nach den folgenden Grundsätzen erstellt:

- möglichst umfassend, also Beschreibung aller Funktionen;
- Kapitel, die nach einem möglichst standardisierten Raster organisiert sind:
 - Vorstellung des Kapitels,
 - Beschreibung der Darstellung,
 - Beschreibung der Funktionen,um die Orientierung im Dokument zu erleichtern;
- Abfassung von Absätzen, die von Kapitel zu Kapitel wiederkehren, auf möglichst identische Weise, um das schnelle Lesen zu erleichtern;
- Erleichterte Informationssuche durch zahlreiche **Hyperlinks**, einen Index und ein Glossar.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Kapitel:

- *Präambel* erklärt die Herkunft des Namens, der dieser Software gegeben wurde;
- *Einleitung* stellt die Software, das Handbuch, die Autoren und die Kontaktpersonen vor;
- *Erster Start von Grisbi* ist das *grundlegende* Kapitel für den Einstieg in die Nutzung der Software;
- *Startseite* beschreibt die wichtigsten Elemente der grafischen Benutzeroberfläche und ihre Bedienung mit Maus und Tastatur (Shortcuts);
- *Kontenexport und -import* beschreibt, wie Sie Daten mit anderer Software austauschen können;
- *Datenverwaltung* zeigt Optionen für Kontodateien, Backups und Archive sowie deren Verwaltung;
- *Kontoverwaltung* beschreibt die Eigenschaften von Konten, ihre Verwaltung und die verschiedenen Arten von Konten mit ihrer Verwendung;

¹<https://sourceforge.net/projects/grisbi/files/Documentation/>

²<https://sourceforge.net/projects/grisbi/files/>

- *Buchungen eines Kontos* beschreibt die Manipulation von Buchungen, die verwendeten Informations- und Eingabefelder und ihre Verwaltung, das Erstellen von Buchungen und ihre Verwaltung;
- *Buchungen abstimmen* beschreibt detailliert das Verfahren zur Abstimmung eines Kontos und die Verwaltung der Abstimmungen;
- *Planer* beschreibt die Planung zukünftiger Buchungen und deren Handhabung;
- *Suchen* gibt einen Überblick über die Möglichkeiten der Datensuche;
- *Empfänger, Kategorien, Gruppen und Geschäftsjahre* beschreiben die Verwaltung dieser Daten;
- *Kreditrechner* beschreibt die Methoden und das Management von Simulationen;
- *Prognosen* beschreibt die Werkzeuge und Verfahren zur Erstellung von Budgets und Abschreibungstabellen sowie deren Verwaltung;
- *Bankkartenverwaltung und ihre Prognosen* beschreibt die Verwaltung von Bankkarten, insbesondere von Karten mit verzögerter Abbuchung, und die Methoden zur Erstellung von Prognosen;
- *Berichte* und *Bericht erstellen* beschreiben die Verwaltung und das Erstellen von Berichten;
- *Grisbi-Konfiguration* enthält detaillierte Angaben zu allen Einstellungsmöglichkeiten der Software;
- *Wartungswerzeuge* enthält einige Schlüssel, die Sie im Falle von Fehlern oder Bugs verwenden können.

2.8.2 Typografische Konventionen in diesem Handbuch

Die folgende Liste definiert und illustriert typografische Konventionen, die als visuelle Hilfen zur Identifizierung bestimmter Elemente im Text des Dokuments verwendet werden:

- Schnittstellenkomponenten sind Fenstertitel, Symbol- und Schaltflächennamen, Menünamen und andere Optionen, die auf dem Bildschirm erscheinen; sie werden so dargestellt:
klicken Sie auf *Enter*
- Die Tastaturschriftung stellt dar, was auf den Tasten der Tastatur geschrieben wird; sie wird so dargestellt:
drücken Sie die Taste **Enter ↵**;
- Tastenkombinationen sind eine Reihe von Tasten, die (sofern nicht anders angegeben) gleichzeitig gedrückt werden müssen, um eine einzige Funktion auszuführen:
drücken Sie die Tastenkombination **Strg + R**
- werden Befehle, die Teil einer Anweisung sind und eingegeben werden müssen, so dargestellt:
geben Sie **grisbi** ein, um das Programm zu starten
- werden die Datei- und Verzeichnisnamen so dargestellt:
grisbi-n.n.n.rpm und **/usr/local/bin**;
- Befehlszeilen bestehen aus einem Befehl und können einen oder mehrere mögliche Parameter des Befehls enthalten; sie werden so dargestellt:
rpm -Uvh grisbi-n.n.n.rpm

- Jede alphanumerische Zeichenfolge in blauer Farbe in einem Dokument im Format **PDF** oder **HTML** ist ein Hyperlink, der entweder auf ein Bild, einen anderen Teil des Dokuments, ein Indexwort oder das Glossar (nur für **PDF**) verweist;
- Wörter oder Wortgruppen, auf die im Index verwiesen wird, werden in den Kapiteln so hervorgehoben:
 - referierter Begriff für das Format **PDF**,
 - in braun für das Format **HTML**;
- **Notiz:** einen besonderen Punkt hervor, den es zu beachten gilt;
- **Achtung:** entweder auf einen Punkt hinweist, der für das Verständnis sehr wichtig ist, oder auf einen Fehler, der nicht gemacht werden darf, da sonst Ihre Daten großen Schaden nehmen können;
Achtung bezeichnet einen Punkt, der *beachtet werden muss*.

2.8.3 Software zum Lesen

Um dieses Dokument zu lesen, empfehlen wir Ihnen die Verwendung von Open-Source-Software, die Ihre Privatsphäre und den Schutz Ihrer Daten respektiert; die folgenden Programme verfügen über **Hyperlinks**:

- für das Format **PDF**:
 - Linux: Evince, Firefox, Xpdf, Ghostscript*, MuPDF*, Okular,
 - Mac: Okular, Skim, Xpdf,
 - Windows: Evince, Firefox, MuPDF*, Okular, SumatraPdf;
- * Software, die es nicht erlaubt, das Inhaltsverzeichnis in einer Seitenleiste anzuzeigen.
- für das Format **HTML**:
 - Linux: Firefox, Falcon, Links2, Midori, Dillo, SeaMonkey, NetSurf, Min,
 - Mac: Firefox, Falcon, Midori, SeaMonkey, NetSurf,
 - Windows: Firefox, Falcon, Midori, SeaMonkey, NetSurf.

Sie haben die Wahl!

Diese Softwarepakete können alle von ihren eigenen Websites heruntergeladen werden und sind alle als kostenlose Software lizenziert, und Sie können über einige von ihnen auf den Websites *Free Software Directory*¹ oder Französisch *Framasoft*² lesen.

¹https://directory.fsf.org/wiki/Main_Page

²<https://framalibre.org/>

3 Erster Start von Grisbi

3.1 Assistent Basiskonfiguration

Nach der Installation von Grisbi wird Ihnen die Software beim ersten Start mit drei aufeinanderfolgenden Assistenten helfen:

1. Der erste Assistent „Willkommen zu Grisbi“, der nur einmal, beim ersten Start, erscheint, hilft Ihnen bei der Konfiguration der Anwendung. Sie umfasst zwei Schritte, von denen der zweite die Verwaltung der Kontodatei betrifft (automatisches Laden und Speichern, Verschlüsselung und Sicherungskopien).

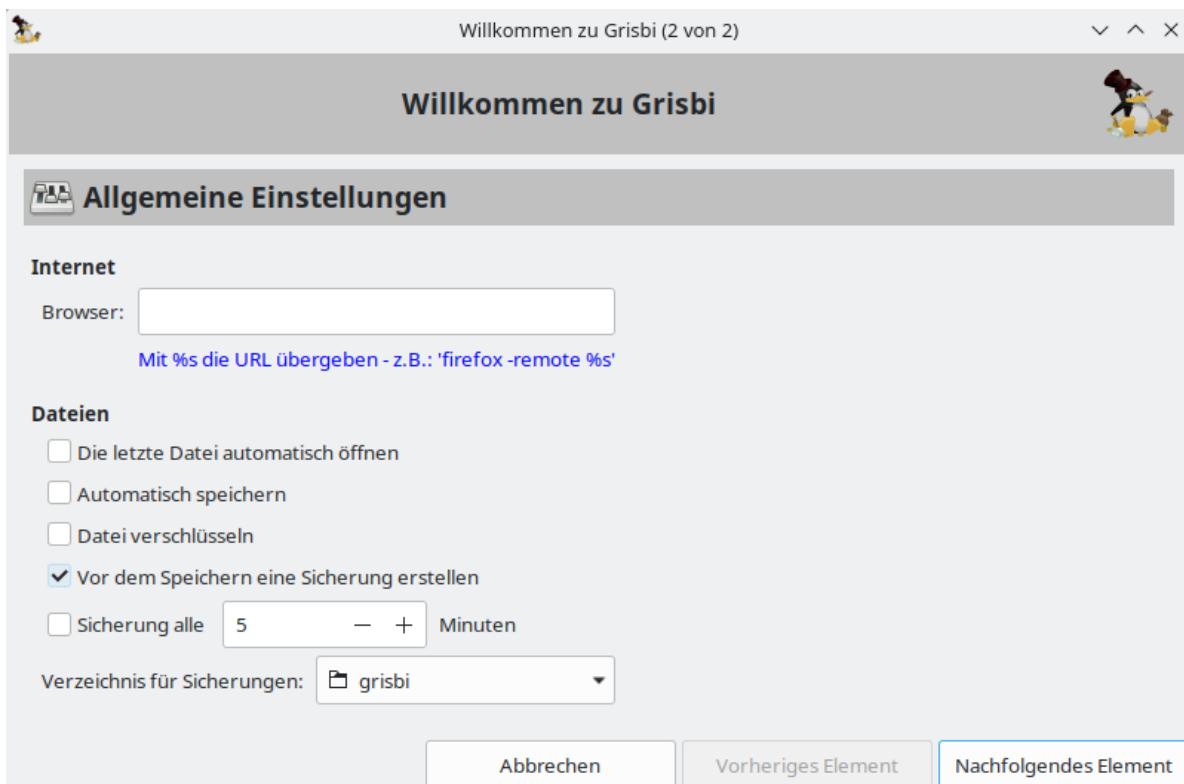


Abbildung 3.1: Erstkonfiguration der Kontodatei.

Es ist ratsam, die Optionen zu prüfen:

- Die letzte Datei automatisch öffnen;
- Automatisch speichern;
- Vor dem Speichern eine Sicherung erstellen (standardmäßig aktiviert).

ACHTUNG: Die Grisbi-Entwickler empfehlen, die Option *Datei verschlüsseln* aus den folgenden Gründen nicht zu verwenden:

- Es gibt keine Methode zur Wiederherstellung einer verschlüsselten Datei, deren Passwort verloren gegangen ist;

- Aus einem unbekannten Grund kann die Verwendung dieser Option unter Windows dazu führen, dass die Kontodatei völlig unbrauchbar wird.

Es ist jedoch ratsam, regelmäßig Sicherungskopien der unverschlüsselten Datei anzufertigen, wenn Sie sie verwenden.

2. Der zweite Assistent, „Willkommen zu Grisbi“ (oder später „Assistent für eine neue Datei“), der automatisch auf den ersten folgt, umfasst sechs Schritte, die Ihnen bei der Erstellung der Kontodatei helfen.
3. Darauf folgt automatisch der dritte Assistent, „Ein neues Konto erstellen“, der zum Erstellen des ersten Kontos verwendet wird und im Abschnitt 3.3 unten ausführlich beschrieben wird.

Sie können jeden Assistenten jederzeit mit der Schaltfläche *Abbrechen* verlassen.

Wenn Sie den Erststart-Assistenten nicht verwenden möchten, können Sie stattdessen eine Beispieldatei verwenden (siehe Abschnitt 3.2 unten).

3.2 Beispieldatei

Wenn Sie Grisbi sofort benutzen wollen, ohne die komplette Einrichtung durchlaufen zu müssen, zum Beispiel um eine Vorstellung von den Möglichkeiten dieses Programms zu bekommen, können Sie die Datei **Example_3.0-de.gsb** von der [Sourceforge.net¹](#) Website im Ordner „textsfexamples“ herunterladen.

Notiz: In dieser Beispieldatei sind die Namen der Zahlungsempfänger usw. reine Erfindung; jede Ähnlichkeit mit einer realen Person oder einem realen Unternehmen ist rein zufällig.

3.3 Erstellen einer neuen Kontodatei

Wenn Sie Grisbi zum ersten Mal verwenden, müssen Sie eine erste Kontodatei erstellen. Die **Dateinamenserweiterung** lautet **.gsb** und der Dateiname **Name-ihrer-Datei.gsb**.

Unmittelbar danach müssen Sie mindestens ein Konto (Bank-, Geld-, Passiv- oder Aktivkonto, beschrieben im Kapitel Kontoverwaltung) und einige weitere Konten (Giro-, Spar-, Kredit-, eventuell ein ?? auf Seite ?? *Verwaltung von Konten* und einige Übergangskonten) anlegen, die ihre jeweiligen Transaktionen enthalten werden.

Bei einer Familienverwaltung haben Sie normalerweise nur eine einzige Kontodatei, da dies den gesamten Austausch zwischen Ihren verschiedenen Konten ermöglicht. Wenn Sie einen Verein oder eine weitere Familie verwalten, die in keinem buchhalterischen Zusammenhang mit der ersten Familie steht, erstellen Sie eine weitere Kontodatei, die einen anderen Namen trägt **name-ihrer-zweiten-datei.gsb**. Dadurch bleiben die Buchhaltungseinheiten getrennt.

Mit anderen Worten: Alle Konten Ihres Haushalts werden in einer Kontodatei erfasst, alle Konten Ihrer Vereinigung in einer anderen Kontodatei.

Das allgemeine Verfahren zur Erstellung einer Kontodatei ist wie folgt: Klicken Sie auf das *Datei - Neue* oder auf die Schaltfläche Neu (fig. ?? auf Seite ??); der Assistent zur Erstellung einer Kontodatei wird geöffnet, der sechs Schritte umfasst, die im Folgenden beschrieben werden:

¹<https://sourceforge.net/projects/grisbi/files/Documentation/>

1. Willkommensfenster (step 1/6): bestätigen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche *Nachfolgendes Element* klicken:
2. Allgemeine Konfiguration (Stufe 2/6) (fig. 3.2):

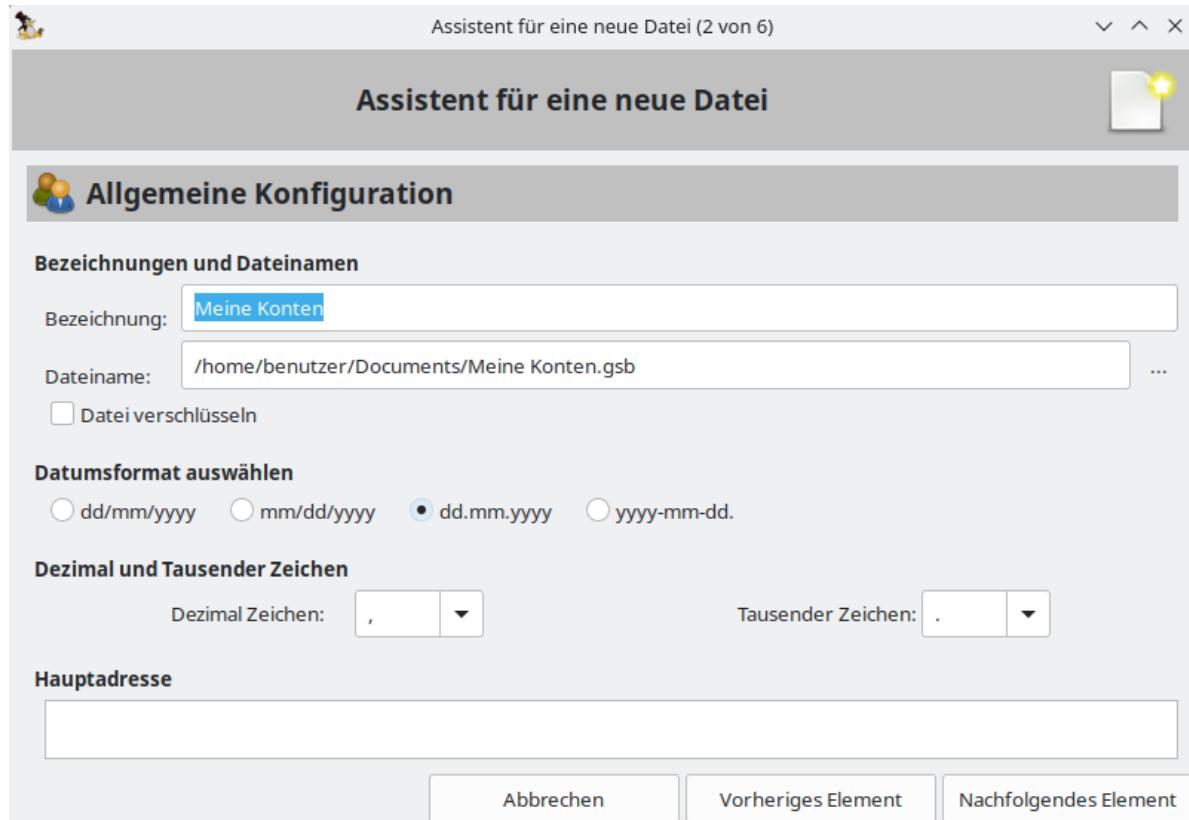


Abbildung 3.2: Allgemeine Konfiguration einer Kontodatei

- a) wählen Sie den Namen der Buchhaltungseinheit, deren Konten Sie verwalten, zum Beispiel „Meine Konten“, der als Titel der Startseite der Grisbi-Anwendung gewählt werden kann,
- b) Geben Sie den Namen der Kontodatei mit ihrer vollständigen Baumstruktur ein; standardmäßig schlägt Grisbi denselben Namen wie den der Buchhaltungseinheit vor, aber Sie können ihn ändern,
- c) aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Datei verschlüsseln*, wenn Sie die Kontodatei [zu verschlüsseln](#) möchten,

ACHTUNG: Die Entwickler von Grisbi empfehlen Ihnen aus den folgenden Gründen, die Option *Datei verschlüsseln* nicht zu verwenden:

- Es gibt keine Methode zur Wiederherstellung einer verschlüsselten Datei, deren Passwort verloren gegangen ist;
- Aus einem unbekannten Grund kann die Verwendung dieser Option unter [Windows](#) die Kontodatei völlig unbrauchbar machen.

Es ist jedoch ratsam, regelmäßig Sicherungskopien der unverschlüsselten Datei anzufertigen, wenn Sie sie verwenden.

- d) wählen Sie das Datumsformat mit einer der vier Schaltflächen:
 - „dd/mm/yyyy“ für „day/month/year“,

- „mm/dd/yyyy“ für „month/day/year“,
 - „dd.mm.yyyy“ für „day.month.year“,
 - „yyyy-mm-dd“ für „year-month-day“,
 - e) wählen Sie das Dezimalzeichen und die Tausender aus den Dropdown-Listen,
 - f) füllen Sie die Hauptadresse aus (optional)
 - g) bestätigen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche *Nachfolgendes Element* klicken:
3. Auswahl der BasisWährung (Stufe 3/6):
- a) klicken Sie in der Liste auf die gewünschte Währung,
 - b) Markieren Sie das Feld „Inklusive veralteter Währungen“, wenn Sie auch alte Währungen anzeigen möchten,
 - c) bestätigen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche *Nachfolgendes Element* klicken:
4. Auswahl des Indexwortes Vordefinierte Kategorien (Stufe 4/6) (fig. 3.3):

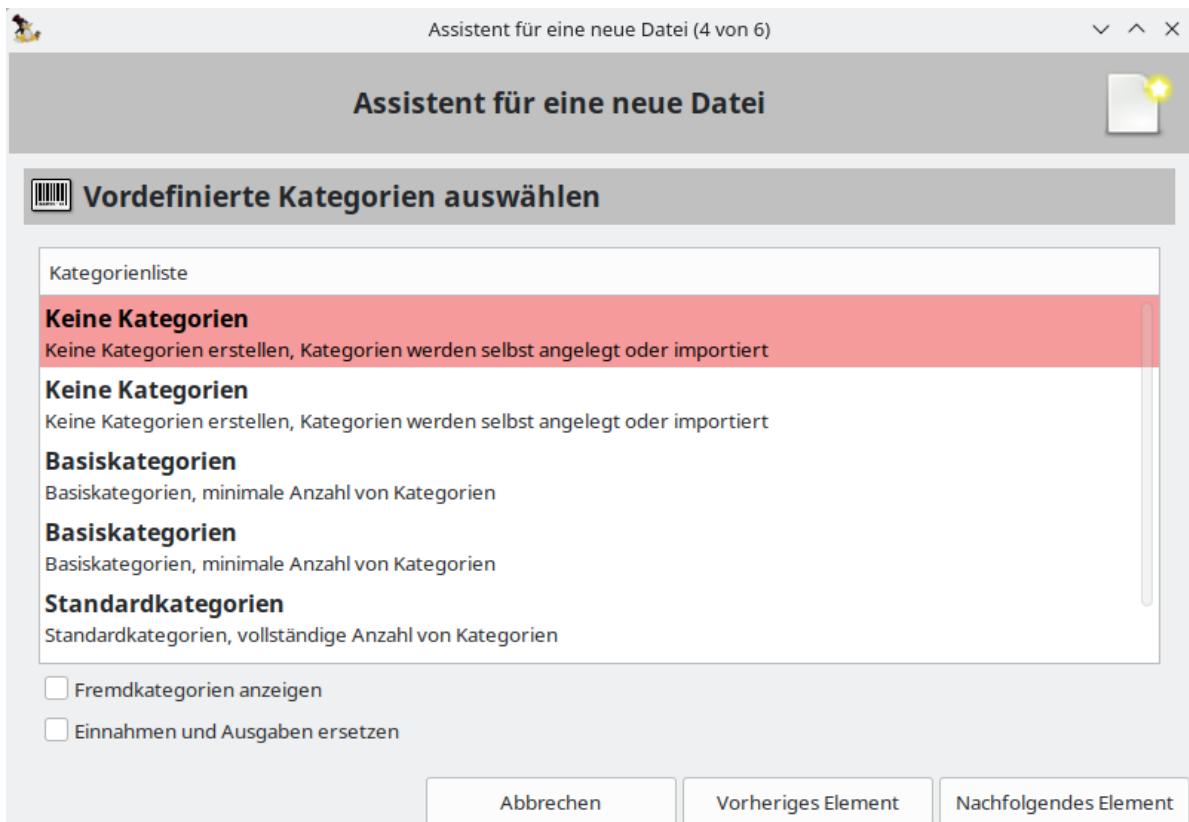


Abbildung 3.3: Auswahl vordefinierter Kategorien

- a) klicken Sie auf die gewünschte Kategorie in der Liste;
 - b) aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Fremdkategorien anzeigen*, wenn Sie auch andere Kategorien mit englischem Namen anzeigen möchten,
 - c) bestätigen Sie, indem Sie auf die Schaltfläche *Nachfolgendes Element* klicken:
5. Geben Sie die Daten der Banken ein, bei denen Ihre Konten geführt werden (Stufe 5/6):
- a) Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um eine Bank zu definieren; füllen Sie die Details der Bank aus (Name, Bankleitzahl usw.),
 - b) Wählen Sie eine Bank aus der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche *Entfernen*, um eine Bank zu löschen, und bestätigen Sie dann im sich öffnenden Fenster,

- c) Bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Nachfolgendes Element*, um zum nächsten Schritt zu gelangen, *Ein neues Konto erstellen*
6. Konfiguration beendet (Stufe 6/6):

Die Konfiguration der Kontodatei ist nun abgeschlossen, und im folgenden Fenster werden Sie aufgefordert, eine der beiden Methoden für die Erstellung Ihres ersten Kontos zu wählen (fig. 3.4):

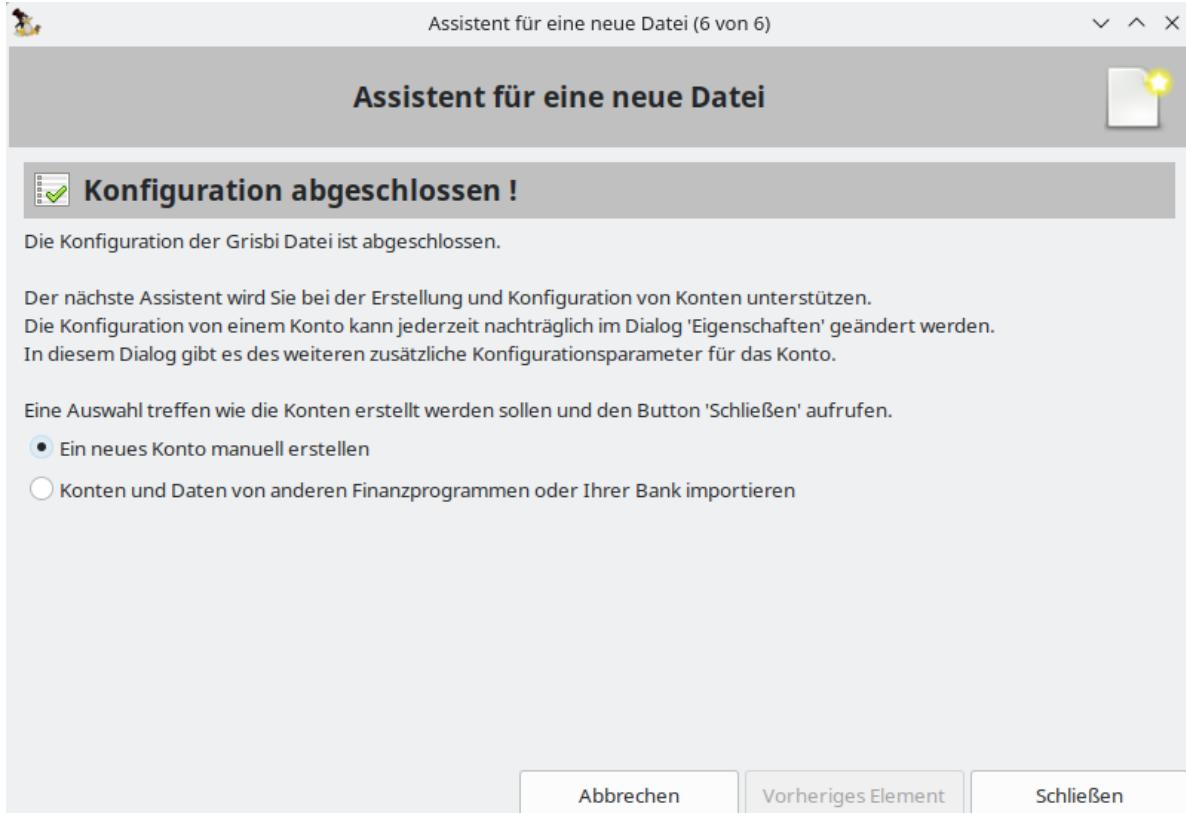


Abbildung 3.4: Auswahlmöglichkeiten bei der Erstellung Ihres ersten Kontos

- *Ein neues Konto manuell erstellen:*

Wenn Sie diese Zeile ankreuzen und dann mit der Schaltfläche *Schließen* bestätigen, wird dieses Fenster geschlossen und der Assistent „Ein neues Konto erstellen“ gestartet. Siehe ?? auf Seite ??, *Erstellen eines neuen Kontos*, wo dieses Verfahren ausführlich beschrieben wird, und kehren Sie dann zu dieser Seite zurück;

- *Konten und Daten von anderen Finanzprogrammen oder Ihrer Bank importieren:*

Wenn Sie diese Zeile ankreuzen und dann mit der Schaltfläche *Schließen* bestätigen, wird dieses Fenster geschlossen und der „Daten importieren“ Assistent zum Importieren von Daten aus einer Buchhaltungsdatei, startet. Siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, *Importieren von Kontendateien aus einem anderen Programm in Grisbi*, in dem dieses Verfahren ausführlich beschrieben wird, und kehren Sie dann zu dieser Seite zurück.

Auf die eine oder andere Weise haben Sie nun Ihre Grisbi-Datei sowie das erste Konto für diese Datei erstellt.

Wenn Sie jetzt weitere Konten erstellen möchten, wählen Sie das Menü Bearbeiten - Konto erstellen, um ein weiteres Konto zu erstellen (siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, *Ein neues Konto erstellen*).

Andernfalls können Sie das soeben erstellte Konto oder das Konto, von dem Sie die Daten gerade importiert haben, verwenden.

ACHTUNG: Im Allgemeinen ist es nicht ratsam, Akzente oder Leerzeichen in den Namen der von Grisbi verwendeten Verzeichnisse und Dateien zu verwenden. Wenn dies der Fall ist, benennen Sie sie jetzt um. Leerzeichen können beispielsweise durch Unterstriche () ersetzt werden.

3.4 Speichern Ihrer Kontodatei

Ihre Operationen werden nicht wie bei anderen Programmen direkt bei der Eingabe geschrieben, sondern Sie müssen Ihre Kontodatei vor dem Beenden speichern. Keine Sorge, Grisbi warnt Sie, wenn Sie dies nicht getan haben.

Sie können die Optionen zum Speichern der Kontodatei im Menü *Bearbeiten - Einstellungen* konfigurieren, siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, *Verwaltung von Kontodateien*

3.5 Import aus anderen Buchhaltungssystemen

Siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, um Kontodateien aus einem anderen Programm in Grisbi zu importieren. Im Moment unterstützt Grisbi die Formate [Gnucash](#), [OFX](#), [CSV](#) und [QIF](#).

4 Eintritt in Grisbi

4.1 Auswahl einer Datei

Wenn Sie die Anwendung starten, zeigt Grisbi eine Seite an, die es Ihnen ermöglicht, auf verschiedene Weise zu beginnen.

Sie können das Grisbi-Fenster in Vollbild durch Drücken der Funktionstaste <F11> anzeigen und mit derselben Taste zurückgehen.

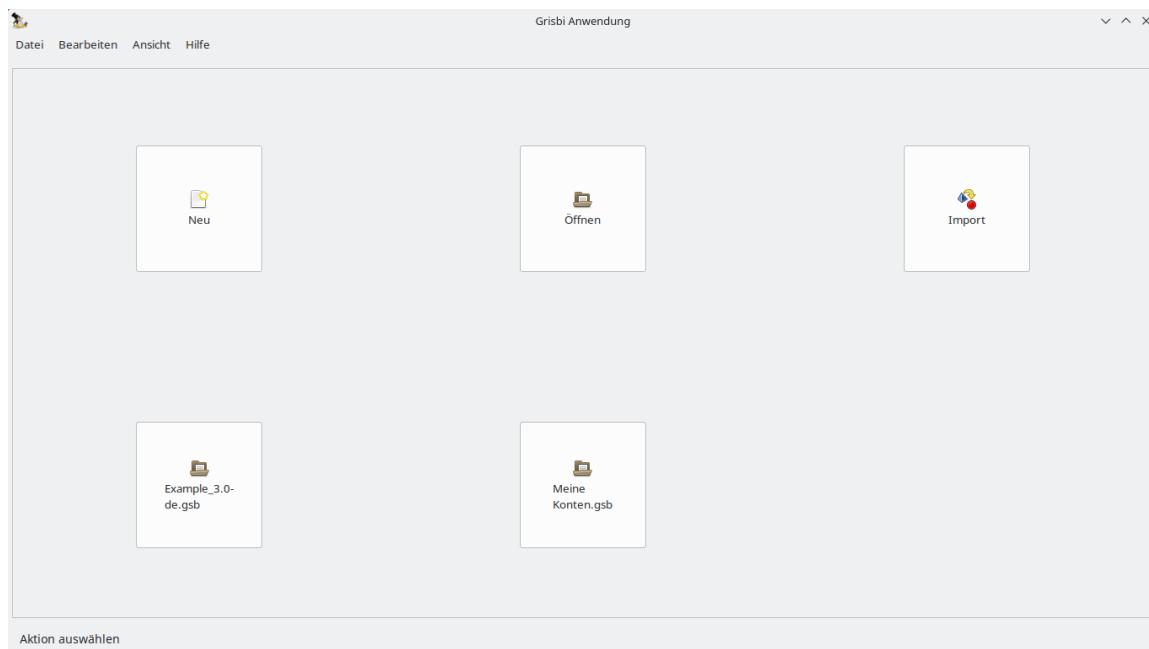


Abbildung 4.1: Startfenster

Neben der Menüleiste enthält dieses Fenster eine Reihe von Bedienfeldern:

- die Schaltfläche „Neu“, um den Assistenten „Assistent für neue Datei“ zu starten;
- die Schaltfläche „Öffnen“, um einen Dateimanager anzuzeigen, mit dem Sie nach einer vorhandenen Kontodatei auf Ihrem Computer suchen können;
- die Schaltfläche Import, um den Assistenten Assistent für eine neue Datei mittels Import zu starten;
- eine oder mehrere weitere Schaltflächen, die nach Kontodateien benannt sind, die Grisbi bereits verwendet hat.

Notiz: Schaltflächen mit den Namen von Kontodateien, die Grisbi bereits verwendet hat, sind nur vorhanden, wenn diese Dateien existieren; wenn Sie sie von dieser Eingabeseite entfernen möchten, verschieben Sie sie in ein anderes Verzeichnis oder löschen Sie sie.

Unten auf der Seite werden Sie durch ein Banner aufgefordert, eine Aktion auszuwählen, indem Sie eine dieser Schaltflächen wählen.

Wenn Sie die Grisbi-Software nur kennenlernen möchten, um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie sie aussieht und was sie kann, können Sie stattdessen eine Beispieldatei wie die auf der Website [Sourceforge.net¹](https://sourceforge.net/projects/grisbi/files/Documentation/) im Ordner „examples“ verwenden.

Notiz: Durch einfaches Anklicken der heruntergeladenen Beispieldatei wird Grisbi gestartet und zeigt das Home-Fenster (fig. 4.2) direkt an, ohne das Startfenster zu durchlaufen.

4.2 Startseite

Wenn eine Kontodatei geöffnet wird, zeigt Grisbi die Startseite (fig. 4.2) an. Dies ist die Startseite des Programms, auf die Sie jederzeit durch Klicken auf die Registerkarte *Konten* zugreifen können.

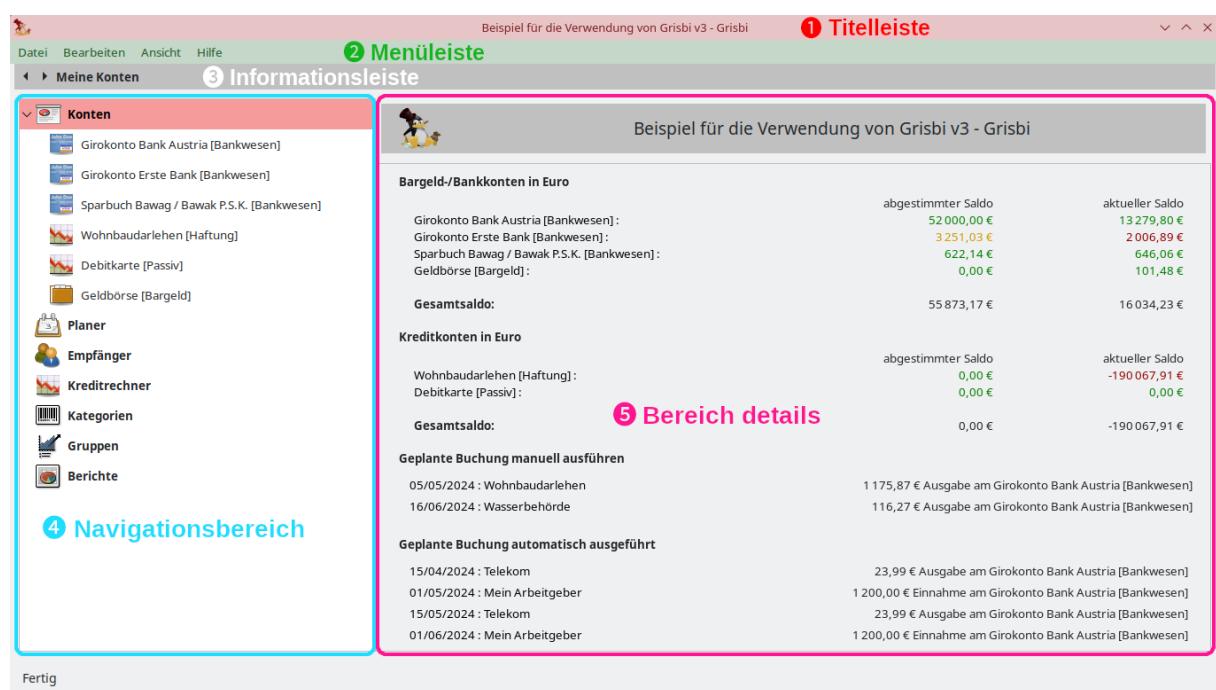


Abbildung 4.2: Kontenübersichtsseite

Grisbi zeigt alle Seiten auf die gleiche Weise an: Wie jede Software zeigt sie an:

- (1) die Titelleiste;
- (2) die Menüleiste, die Zugang zu den meisten wichtigen Funktionen der Grisbi bietet;

¹<https://sourceforge.net/projects/grisbi/files/Documentation/>

sowie drei Grisbi spezifische Bereiche:

- (3) die Informationsleiste unter der Menüleiste;
- (4) die Navigationsbereich;
- (5) die Bereich details

4.3 Informationsleiste

Die Informationsleiste zeigt den Namen der aktuell ausgewählten Registerkarte an und kann ganz rechts bestimmte Bilanzen anzeigen, die sich auf das beziehen, was im Detailbereich ausgewählt wurde.

Notiz: die standardmäßig angezeigte Informationsleiste kann durch Deaktivieren eines Kontrollkästchens in den Einstellungen ?? auf Seite ?? ausgeblendet werden.

Um eine der in der Navigationsleiste angezeigten Registerkarten auszuwählen, klicken Sie einmal oder mehrmals auf eines der beiden kleinen Dreiecke oben links in der Leiste. Die angezeigten Elemente sind: *Konten*, *Planer*, *Empfänger*, *Kreditrechner*, *Kategorien*, *Gruppen* und *Berichte*. Wenn die Elemente *Konten* und *Berichte* erweitert wurden, um ihre Unterkategorien anzuzeigen, werden diese auch einzeln angezeigt.

Notiz: Je nach dem Thema der Desktop-Umgebung oder des Fenstermanagers, die Sie verwenden, können diese dreieckigen Symbole durch andere Zeichen wie +, -, >, < usw. ersetzt werden.

Der Inhalt der Auswahl wird im Bereich details angezeigt.

Diese Funktionen können anstelle des Navigationsbereich verwendet werden, wenn dessen Breite auf Null reduziert ist und Sie keinen direkten Zugang zu ihm haben.

4.4 Navigationsbereich



Abb. 4.3
Navigationsbereich

Im Navigationsbereich wird die Liste der Registerkarten in Fettdruck angezeigt:

- *Konten*
- *Planer*
- *Empfänger*
- *Kreditrechner*
- *Kategorien*
- *Gruppen*
- *Berichte*

Wenn Sie auf das kleine schwarze Dreieck links neben den Registerkarten *Konten* oder *Berichte* klicken, können Sie die Liste der Unterregisterkarten durchblättern oder aufrollen. Sie können die Reihenfolge der

Registerkarten und Unterregisterkarten ändern, indem Sie auf eine von ihnen klicken und sie in der Liste nach oben oder unten ziehen.

Notiz: Je nach dem Thema der Desktop-Umgebung oder des Fenstermanagers, die Sie verwenden, können diese dreieckigen Symbole durch andere Zeichen wie +, -, >, < usw. ersetzt werden.

Sie können eine dieser Registerkarten oder Unterregisterkarten auswählen, indem Sie auf ihren Namen klicken. Sie können die Auswahl in dieser Liste von Registerkarten und Unterregisterkarten auch mit den **Pfeiltasten Hinauf**, **Pfeiltasten Herunter**, **Bild Hinauf** oder **Bild Herunter** oder mit dem Mausrad verschieben (diese Option muss in den Voreinstellungen ?? auf Seite ?? aktiviert werden).

Der Inhalt der Auswahl wird im Bereich details angezeigt.

Sie können die Breite des Navigationsbereich verkleinern oder vergrößern, indem Sie auf den dünnen vertikalen Balken zwischen diesem Fenster und dem Bereich details klicken und ihn verschieben. Wenn die Breite des Fensters auf Null reduziert oder auf die maximale Breite des Grisbi-Fensters vergrößert wurde, kann sich die dünne vertikale Leiste links oder rechts vom Fenster befinden. Suchen Sie diesen und schieben Sie ihn an die gewünschte Stelle zurück.

Die Kontextmenüs, die durch einen Rechtsklick mit der Maus zugänglich sind, sind auf den Elementen dieses Bereich verfügbar und bieten die folgenden Funktionen:

- Auf *Konten*
 - *Konto erstellen*
- Erfasste Konten:
 - *Konto erstellen*
 - *Konto löschen*
- Auf *Empfänger*
 - *Empfänger erstellen*
 - *Den ausgewählten Empfänger löschen*
 - *Den ausgewählten Empfänger bearbeiten*
 - *Empfänger verwalten*
 - *Verwaiste löschen*
- Auf *Kategorien*
 - *Kategorie erstellen*
 - *Die ausgewählten Kategorie löschen*
 - *Die ausgewählte Kategorie bearbeiten*
 - *Kategorien (*.csgb) importieren*
 - *Kategorien (*.csgb) exportieren*
- Auf *Gruppen*
 - *Gruppe erstellen*
 - *Die ausgewählten Gruppe löschen*
 - *Die ausgewählte Gruppe bearbeiten*
 - *Gruppen (*.isgb) importieren*
 - *Gruppen (*.isgb) exportieren*

- Auf Berichte: Bericht erstellen;
- Auf Erfasste Berichte:
 - Bericht erstellen
 - Den ausgewählten Bericht löschen

4.5 Bereich details

Das Bereich details zeigt alle Details zu den über die Informationsleiste oder das Navigationsbereich ausgewählten Registerkarten oder Unterregisterkarten an. Dies ist der Hauptarbeitsbereich von Grisbi.

Sie können es verkleinern oder vergrößern, indem Sie auf die dünne vertikale Leiste zwischen diesem Fenster und dem Navigationsbereich klicken und sie ziehen. Wenn die Breite dieses Fensters auf Null reduziert oder auf die maximale Breite des Grisbi-Fensters vergrößert wurde, kann sich die dünne vertikale Leiste links oder rechts vom Fenster befinden. Suchen Sie diesen und schieben Sie ihn an die gewünschte Stelle zurück.



The screenshot shows the 'Bereich details' window of Grisbi v3. At the top, there's a header bar with the Grisbi logo and the title 'Beispiel für die Verwendung von Grisbi v3 - Grisbi'. Below the header, the window is divided into several sections:

- Bargeld-/Bankkonten in Euro**: A table comparing 'abgestimmter Saldo' (calculated balance) and 'aktueller Saldo' (current balance) for various bank accounts. The table includes rows for Girokonto Bank Austria, Girokonto Erste Bank, Sparbuch Bawag, and a summary row for 'Saldo der Bankkonten'.
- Geldbörse [Bargeld]**: Shows a current balance of 101,48 €.
- Gesamtsaldo:** Summarizes the total balance at 16 034,23 €.
- Kreditkonten in Euro**: A table comparing 'abgestimmter Saldo' and 'aktueller Saldo' for loans and debit cards. It shows a negative balance of -190 067,91 €.
- Gesamtsaldo:** Summarizes the total balance at -190 067,91 €.
- Geplante Buchung manuell ausführen**: Lists manual entries: '05/05/2024 : Wohnbaudarlehen' (debit to Wohnbaudarlehen account) and '16/06/2024 : Wasserbehörde' (debit to Wasserbehörde).
- Geplante Buchung automatisch ausgeführt**: Lists automatic entries: '01/05/2024 : Mein Arbeitgeber' (credit to Mein Arbeitgeber account) and '15/05/2024 : Telekom' (debit to Telekom).

Abbildung 4.4: Geändertes Bereich details

4.5.1 Anzeige von Details auf der Startseite

Wenn Sie die Registerkarte *Konten* auswählen, wird das Bereich details angezeigt:

- in einem grauen Hintergrundbanner nach oben:
 - das *Grisbi*-Symbol (das ausgeblendet werden kann, siehe ?? auf Seite ??),

- und auf der rechten Seite den Titel der aktuell geladenen Buchhaltungsdatei in der Form „zugewiesener Name - Grisbi“; Sie können diese Bezeichnung unter drei Möglichkeiten im Menü *Bearbeiten - Einstellungen* festlegen (siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, Adressen & Bezeichnungen):
 - die *Bezeichnung* (standardmäßig): Dies ist der Name, den Sie zur Identifizierung der Art des Kontos verwenden, z. B. „Meine Konten“ oder „Business“, den Sie bei der Erstellung der Kontodatei eingegeben haben; Sie können ihn hier im Feld *Bezeichnung* bearbeiten; dies kann nützlich sein, wenn Sie mehrere Bezeichnungen verwalten,
 - die *Kontoinhaber*: den Namen des Inhabers (oder des Kontoverwalters) des zuletzt aufgerufenen Kontos; wenn der Inhaber nicht in den Kontoeigenschaften definiert ist, zeigt Grisbi den Namen dieses Kontos an,
 - die *Dateiname*: Dies ist der Name der Datei im aktuellen Verzeichnis in der Form **Name_deiner_Datei.gsb**;
- im hellgrauen Hauptbereich unterhalb des Banners:
 - für jede Währung getrennt, für alle Konten und Kontengruppen, unter den Bezeichnungen *abgestimmter Saldo* und *aktueller Saldo*:
 - den Saldo der Bank- und Kassenkonten, den Teilsaldo der Kontengruppen und deren Gesamtsaldo,

Notiz: können Sie die Reihenfolge der Anzeige der Teilsalden der Kontengruppen anpassen (siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, Teilweise Salden der Kontenliste)

 - der Saldo der Passivkonten und ihr Endsaldo,
 - der Saldo der Vermögenskonten und ihr Endsaldo;
 - die Warnungen vor automatisch geplanten Einträgen mit ihrem Datum, entsprechend der im *Bearbeiten - Einstellungen* getroffenen Auswahl (siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, Planer),
 - die Liste der Konten, deren Saldo unter den *Mindestsaldo zulässig* gefallen ist,
 - die Liste der Konten, deren Saldo unter den *Mindestsaldo festgelegt* gefallen ist.

Notiz: Definitionen der Begriffe *Mindestsaldo zulässig* und *Mindestsaldo festgelegt* finden Sie im Abschnitt ?? auf Seite ??, *Konten bearbeiten*.

Die Kontobezeichnungen werden in schwarz angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über eine dieser Zeilen bewegen, ändert sich ihre Farbe in grau.

Eine Balance, die größer ist als die *Mindestsaldo festgelegt*, wird in grün angezeigt: Wenn sich der Cursor über die Zeile bewegt, ändert sich ihre Farbe in hellgrün.

Ein Saldo, der kleiner als der Mindestsaldo festgelegt und größer als der Mindestsaldo zulässig ist, wird in orange angezeigt: wenn der Zeiger auf seiner Linie vorbeigeht, ändert sich diese Farbe zu hellorange.

Ein Saldo, der kleiner ist als der Mindestsaldo zulässig, wird in Dunkelrot angezeigt: wenn der Zeiger über die Linie fährt, ändert sich diese Farbe zu red.

Wenn Sie den Mauszeiger über die Zeile eines Kontos bewegen, zeigt jede Farbänderung an, dass die im markierten Konto enthaltenen Datensätze angezeigt werden, wenn Sie mit der Maus klicken (rechts oder links), als ob das Konto mit der Informationsleiste oder dem Navigationsbereich ausgewählt worden wäre.

Ein Teilsaldo kann für eine Gruppe von Konten angegeben werden. Ist er definiert, wird er in dunkelblau angezeigt (wie in der Abbildung 4.4 auf der vorherigen Seite). Wenn er negativ ist, kann er in dunkelrot erscheinen (siehe ?? auf Seite ??, Teilsalden). Eine Teilbilanzzeile

ändert ihre Farbe nicht, wenn der Mauszeiger über ihr steht, da Sie die einzelnen Einträge einer Kontengruppe nicht sehen können.

Sie können bestimmte Aspekte der Anzeige des Bereich details konfigurieren:

- in the *Bearbeiten - Einstellungen* menu:
 - *Allgemein*:
 - *Allgemeines*, tab *Planer*: Abschnitt ?? auf Seite ??;
 - *Startseite*:
 - * *Berechnung der Salden*: Absatz ?? auf Seite ??,
 - * *Teilsalden*: Absatz ?? auf Seite ??;
 - *Anzeigeoptionen*:
 - *Schriften & Logo*: Abschnitt ?? auf Seite ??,
 - *Adressen & Bezeichnungen*: Abschnitt ?? auf Seite ??;
- auf der tab *Eigenschaften* der einzelnen Konten in der Rubrik *Saldoinformationen*:
 - Konten unterhalb des *Mindestsaldo zulässig*: Abschnitt ?? auf Seite ??;
 - Konten unterhalb des *Mindestsaldo festgelegt*: Abschnitt ?? auf Seite ??.

4.6 Menüleiste

Wie in vielen Grafikanwendungen sind die meisten wichtigen Funktionen von Grisbi über die Menüs in der Menüleiste zugänglich. Die Funktionen werden im Folgenden detailliert beschrieben.

4.6.1 Menü Datei

Dieses Menü enthält die folgenden Funktionen:

- *Neues Fenster*: nicht funktionsfähig (vielleicht in Zukunft?)
- *Neu*: erstellt eine neue Grisbi-Datei mit der **Dateinamenserweiterung .gsb**; die aktuelle Datei wird daher geschlossen und eine neue leere Datei mit einem leeren Konto erstellt (Tastenkombination **Strg + N**), siehe den Abschnitt [3.3 auf Seite 18](#); nicht zu verwechseln mit der Erstellung eines neuen Kontos;
- *Öffnen*: öffnet Ihren Dateimanager und ermöglicht es Ihnen, eine Kontodatei mit der **Dateinamenserweiterung .gsb** zu suchen, auszuwählen und zu öffnen (Tastenkombination **Strg + O**).
- *Zuletzt geöffnete Dateien*: zeigt eine Liste der letzten n mit Grisbi geöffneten Dateien an (nur wenn mehr als eine geöffnet wurde); diese Anzahl ist im Menü *Bearbeiten - Einstellungen* konfigurierbar, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, Account Files Management;

Neues Fenster	Alt+N
Neu	Ctrl+N
Öffnen	Ctrl+O
Zuletzt geöffnete Dateien	>
Speichern	Ctrl+S
Speichern unter ...	
Daten importieren	Ctrl+I
Daten exportieren	Ctrl+E
Archiv erstellen	
Archiv exportieren	
Datei prüfen	
Datei anonymisieren	
QIF Datei anonymisieren	
<input type="checkbox"/> Debug starten	
Schließen	Ctrl+W
Beenden	Ctrl+Q

Abb. 4.5
Menü Datei

- *Speichern*: Speichert Änderungen in der aktuellen Grisbi Datei (Tastenkombination **Ctrl + S**);
- *Speichern unter ...*: Öffnet einen Dateimanager, um die Datei der aktuellen Konten unter einem Namen und an einem Ort Ihrer Wahl zu speichern; Grisbi verwendet standardmäßig das aktuelle Verzeichnis, den Namen der Datei der aktuellen Konten und die **Dateinamenserweiterung .gsb**;
- *Daten importieren*: Startet den Assistent „Daten importieren“ einer anderen Software (Tastenkombination **Strg + I**); Sehen ?? auf Seite ??;
- *Daten exportieren*: Startet den Assistent „Konten exportieren“ (Tastenkombination **Strg + E**); Sehen ?? auf Seite ??;
- *Archiv erstellen*: Startet den Assistent Archive erstellen; Sehen ?? auf Seite ??;
- *Archiv exportieren*: Startet den Assistent Archive exportieren; Sehen ?? auf Seite ??;
- *Datei prüfen*: Startet den Assistent Konsistenzprüfung, die Ihnen helfen wird, nach Unstimmigkeiten in Ihrer Kontodatei zu suchen; Sehen ?? auf Seite ??;
- *Datei anonymisieren*: Startet den Assistent „Grisbi Datei anonymisieren“, der eine anonyme Kopie Ihrer Kontodatei erstellt; diese Datei kann an einen Fehlerbericht angehängt werden;
- *QIF Datei anonymisieren*: Startet den Assistent QIF Datei anonymisieren, der eine anonyme Kopie dieser Datei erstellt; diese Datei kann an einen Fehlerbericht angehängt werden; Sehen ?? auf Seite ??;
- *Debug starten*: Aktiviert den Debug Modus, der eine Protokolldatei der Ereignisse erstellt; Sehen ?? auf Seite ??;
- *Schließen*: Schließt die aktuell geöffnete Grisbi Datei; Grisbi bietet Ihnen an, sie zu speichern, falls Sie dies noch nicht getan haben (Tastenkombination **Strg + W**).
- *Beenden*: Beendet Grisbi; Grisbi wird Sie zunächst auffordern, die Kontodatei zu speichern, falls Sie dies noch nicht getan haben (Tastenkombination **Strg + Q**).

4.6.2 Menü Bearbeiten

Notiz: Im Menü Bearbeiten sind einige Einträge erst aktiv wenn ein Konto oder eine Buchung ausgewählt wird.

Dieses Menü enthält die folgenden Funktionen:

- *Buchung bearbeiten*: ermöglicht es, einen ausgewählten Vorgang zu korrigieren, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Modification d'une opération*;
- *Buchung erstellen*: ermöglicht die Erstellung einer neuen Transaktion in einem Konto (Tastenkombination **Strg + T**), siehe den Abschnitt ?? auf Seite ??, *Saisie d'une nouvelle opération*;
- *Buchung löschen*: löscht einen ausgewählten Vorgang, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Deleting a transaction*;
- *Buchung als Vorlage verwenden*: Erstellt die Kopie eines ausgewählten Vorgangs, wobei das aktuelle Datum in das Buchungsformular eingetragen wird, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Opération sélectionnée comme modèle*;

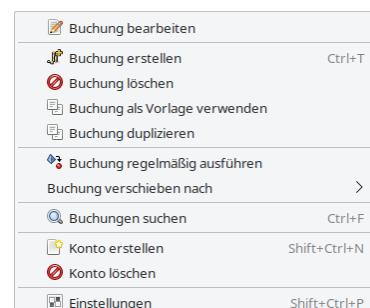


Abb. 4.6
Menü Bearbeiten

- *Buchung duplizieren*: Erstellt eine Kopie, die mit dem ausgewählten Buchung identisch ist, und öffnet das Buchungsformular, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Clone a transaction*;
- *Buchung regelmäßig ausführen*: siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Converting a transaction to a scheduled transaction*;
- *Buchung verschieben nach*: Verschiebt die Buchung auf das ausgewählte Konto, siehe Abschnitt *Moving a transaction to another account*;
- *Buchungen suchen* (Tastenkombination **Strg**+**F**):
 - Zeigt das Suchfenster an, wenn Sie Folgendes auswählen:
 - ein Konto oder eine Buchung,
 - die Registerkarte „Empfänger“ oder einen Empfänger,
 - die Registerkarte „Kategorien“ oder eine Kategorie,
 - die Registerkarte „Gruppen“ oder eine Gruppe.
 - (siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *alphanumerische Suche*) -> **TO CREATE**
 - Öffnet das Fenster Bericht bearbeiten, wenn die Registerkarte „Berichte“ im Navigationsbereich oder ein Bericht ausgewählt ist, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Création d'un état»>;*
- *Konto erstellen*: Startet den Assistent Konto erstellen für die Erstellung eines neuen Kontos in Ihrer Grisbi-Datei (Tastenkombination **Shift**+**Ctrl**+**N**), siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Creating a new account*;
- *Konto löschen*: löscht das ausgewählte Konto aus Ihrer Grisbi-Datei, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Removing the current account*;
- *Einstellungen*: ermöglicht die Konfiguration von Grisbi (Tastenkombination **Shift****Up**+**Strg**+**P**); siehe Kapitel ?? auf Seite ??, *Configuration of Grisbi*.

4.6.3 Menü Ansicht

Notiz: Im Menü *Ansicht* sind die Einträge erst aktiv wenn ein Konto ausgewählt wird.

Dieses Menü enthält die folgenden Funktionen:

- *Buchungsformular anzeigen*: öffnet das Buchungsformular für das ausgewählte Konto;
- *Abgestimmte Buchungen anzeigen*: zeigt die abgestimmten Buchungen für das ausgewählte Konto (Tastenkombination **Alt**+**R**);
- *Erstellte Archive anzeigen*: zeigt die Archivzeilen für das ausgewählte Konto (Tastenkombination **Alt**+**L**);
- *Geschlossene Konten anzeigen*: zeigt Konten an, die geschlossen und nicht gelöscht wurden, siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, ??Account properties??;

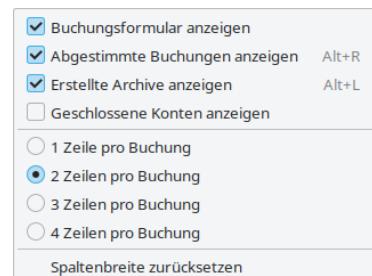


Abb. 4.7
Menü Ansicht

Mit den folgenden vier Funktionen können Sie die Anzeige der Buchungen für das ausgewählte Konto konfigurieren:

- *1 Zeile pro Buchung*;
- *2 Zeilen pro Buchung*;

- 3 Zeilen pro BuchungShow;
- 4 Zeilen pro BuchungShow;

Und schließlich die letzte Funktion im Menü Ansicht:

- *Spaltenbreite zurücksetzen*: In der Buchungsübersicht die Spaltenbreiten mit der Standardbreite anzeigen.

4.6.4 Menü Hilfe

Die meisten Auswahlmöglichkeiten in diesem Menü enthalten Links zu Websites. Damit diese Links funktionieren, müssen Sie Grisbi die Navigationssoftware (oder den Browser), die Sie verwenden möchten, in den *Bearbeiten - Einstellungen* (siehe ?? auf Seite ??, *Programmen*). Das Menü *Help* enthält die folgenden Optionen:

- *Handbuch*: öffnet die Seite „GrisbiBenutzerhandbuch“ in Ihrem Browser oder in Ihrem PDF-Reader, je nach Ihrer Wahl (siehe ?? auf Seite ??, *Hilfe Anzeige*) (Tastenkürzel F1);
- *Schnellstart*: öffnet Ihren Browser auf der Seite „Grisbi Schnelleinstieg“;
- *Über Grisbi*: zeigt das Programm-Informationsfeld an: Sie finden dort Angaben zur Version, den Link zur Website von Grisbi, die Danksagungsseite (Mitwirkende am Projekt) und die Benutzerlizenz;
- *Grisbi Webseite*: öffnet Ihren Browser mit der *Grisbi*¹-Website;
- *Einen Fehler melden*: öffnet Ihren Browser zu der Seite *Grisbi Bug Tracker*², um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einen von Ihnen entdeckten Fehler zu melden. Auf dieser Seite können Sie auch die Entwicklung der Korrekturen an den gemeldeten Fehlern verfolgen;
- *Tipp des Tages*: öffnet ein Dialogfenster, das bei jedem Start von Grisbi einen anderen Tipp anzeigt; Sie können nacheinander alle Tipps anzeigen lassen und wählen, ob der Tipp des Tages beim Start von Grisbi angezeigt werden soll oder nicht. Um den Tipp des Tages zu entfernen oder wieder zu aktivieren, siehe ?? auf Seite ??, *Tipp des Tages*.



Abb. 4.8
Menü *Hilfe*

4.7 Kurzbefehle

Tastenkombinationen erleichtern die Eingabe von Daten und die Navigation in den Fenstern von Grisbi, ohne dass man sich bewegen und klicken muss. Indem Sie die für Sie am häufigsten vorkommenden Handgriffe verwenden, verbessern Sie Ihre Ergonomie, indem Sie die wichtigen Bewegungen Ihrer Arme einschränken.

Grisbi verfügt über eine Reihe von Tastenkombinationen, die in den Grisbi-Einstellungen (siehe ?? auf Seite ??) aufgelistet sind und hier nach verschiedenen Themen geordnet sind (siehe auch [2.8.2 auf Seite 15](#), *Typografische Konventionen in diesem Handbuch*).

¹<https://en.grisbi.org>

²<https://www.grisbi.org/bugsreports/>

4.7.1 Bewerbung und Dateien

- Erstellen Sie eine neue Grisbi-Datei: **Strg + N**
- Öffnet eine Vorhandene Grisbi Datei: **Strg + O**
- Fügen Sie der Grisbi-Datei ein neues Konto hinzu: **Strg + Shift ↑ + N**
- Speichert Änderungen in der aktuellen Grisbi Datei: **Strg + S**
- Daten importieren: **Strg + I**
- In eine **QIF/CSV**-Datei exportieren: **Strg + E**
- Schließt die Grisbi-Datei: **Strg + W**
- Beendet Grisbi: **Strg + Q**

4.7.2 Navigationsbereich

- Wählen Sie einen Tab oder ein Konto: **↑**, **↓**
- Auf dem Tab Konten:
 - Öffnet die Kontenliste: **→**
 - Schließen Sie die Kontenliste: **←**
- In einem Konto oder auf der Planer:
 - Wechselt zur Liste der Buchungen oder der geplanten Buchungen: **→**
 - Wechselt zum Navigationsbereich: **←**
- Für ein ausgewähltes Konto:
 - Zeigt das Fenster für die Zeichensuche: **Ctrl + F**
- Auf der Tab Berichte:
 - Öffnet das Fenster mit den Eigenschaften eines Recherche-Berichtes: **Ctrl + F**
- Wählen Sie die erste/letzte Tab (Konten/Berichte): **Bild auf /↑** oder **Bild ab /↓**

4.7.3 Liste der Transaktionen oder geplanten Transaktionen

- Verschieben der Auswahl: **↑** oder **↓**
 - Wählen Sie eine Buchen: **Eingabe ↴**
 - Buchung erstellen:
 - In einer leeren Zeile: **Eingabe ↴**
 - Bei einer bestehenden Buchung: **Ctrl + T**
 - Buchung bearbeiten: **Eingabe ↴**
 - Buchung löschen: **Suppr**
 - Eine Buchung für eine Abstimmung markieren oder nicht markieren:
 - im Abstimmungsmodus: **Ctrl + P**, **F12** oder **Leertaste**,
 - außer Abstimmungsmodus: **Ctrl + P** oder **F12**
 - Eine Buchung abgleichen oder den Abgleich aufheben: **Ctrl + R**
- Notiz:** außer Abstimmungsmodus, Grisbi öffnet ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Abstimmung auszuwählen.

- Abgestimmte Buchungen anzeigen oder ausblenden: **Alt + R**
- Ausrollen/Einrollen einer splitten Buchung: **Leertaste**
- Erstelle Archive anzeigen oder ausblenden: **Alt + L**
- In der Liste der Kontotransaktionen
 - Öffnen Sie das Fenster zur Zeichensuche: **Ctrl + F**

4.7.4 Buchungsformular

- Die Taste **Eingabe ↲** ist konfigurierbar (siehe Einstellungen ?? auf Seite ??): sie ermöglicht es Ihnen, sich entweder im Buchungsformular zu bewegen oder die Eingabe zu bestätigen;
- In das nächste Feld wechseln: **➡** (je nach gewählter Konfiguration);
- Buchung bearbeiten ohne Speichern beenden: **Esc**
- Auto-Vervollständigen akzeptieren: **➡** ou **Eingabe ↲** (je nach gewählter Konfiguration);
- Symbol für den Euro: **AltGr + E**

4.7.5 Dropdown-Listen

- Liste anzeigen: **Bild auf /↑**, **Bild ab /↓** oder **↓**
- Gehen Sie an den Anfang der Liste: **Bild auf /↑**
- Gehen Sie an das Ende der Liste: **Bild ab /↓**
- In Liste navigieren: **↑** oder **↓**
- Eine Auswahl innerhalb einer Liste validieren: **↓** oder **➡** in Abhängigkeit von Ihrer Konfiguration (siehe ?? auf Seite ??);
- Währungen, Geschäftsjahre und Zahlungsweisen:
 - Liste anzeigen: **Leertaste**
 - In Liste navigieren: **↑** oder **↓**
 - Validieren Sie das Element in der Liste: **Leertaste**

4.7.6 In den Kalender eingetragene Daten

- Öffnen Sie einen Monatskalender (auf dem Datumsfeld): **Strg + Eingabe ↲**
- Kalender ohne Datenübernahme schließen: **Esc**
- Validieren Sie das ausgewählte Datum: **Eingabe ↲**
- Nächsten oder vorherigen Tag auswählen: **+** oder **-**, **→** oder **←**
- Vorherige oder nächste Woche auswählen: **↑** oder **↓**
- Vorherigen oder nächsten Monat auswählen: **Bild auf /↑** oder **Bild ab /↓**
- Ersten oder letzten Tag von Monat auswählen: **Pos1** oder **Ende**

4.7.7 Über die Tastatur eingegebene Daten

- Nächsten oder vorherigen Tag auswählen: **[+]** oder **[-]**
- Vorherige oder nächste Woche auswählen: **Strg + [+]** oder **Strg + [-]**
- Vorherigen oder nächsten Monat auswählen: **Bild auf /↑** oder **Bild ab /↓**
- Vorheriges oder nächstes Jahr auswählen: **Strg + Bild ab /↓** oder **Strg + Bild auf /↑**
- Validieren Sie das ausgewählte Datum: **Eingabe ↴**

4.7.8 Empfänger, Kategorien, Gruppen, Kreditrechner, Daten Historie und Prognose

- Verschieben der Auswahl: **[↑]**, **[↓]**, **Strg + Bild auf /↑** oder **Strg + Bild ab /↓**
- Anzeige von Untergruppen oder Unter-Kategorien (auf einer Untergruppe oder einer Unter-Kategorienlinie): **[+]**
- Anzeige der Buchungen von Untergruppen oder Unter-Kategorien (auf einer Untergruppe oder einer Unter-Kategorienlinie): **Eingabe ↴**

4.7.9 Konfiguration

- Zeigt das Grisbi-Einstellungsfenster an: **Strg + Shift ↑ + P**

4.7.10 Hilfe

- Öffne das Grisbi Handbuch: **F1**

5 Import und Export

Sie können Daten, die mit anderen persönlichen Buchhaltungsprogrammen erstellt wurden, nicht direkt in Grisbi verwenden und umgekehrt. Da diese Programme unterschiedlich funktionieren, sind ihre Daten unterschiedlich strukturiert, sodass Sie Ihre Datenstruktur konvertieren müssen, bevor Sie sie verwenden können.

Diese Konvertierung kann nicht für alle Daten auf einmal durchgeführt werden, sondern muss für jedes von der Anwendung verwaltete Konto separat erfolgen. Um jedes dieser Konten zu konvertieren, müssen Sie sie zunächst aus der ursprünglichen Anwendung „exportieren“ und dann in die Zielanwendung „importieren“.

Notiz: Verwechseln Sie die Grisbi-Datei mit der [Dateinamenserweiterung .gsb](#), die alle Daten aller für die Verwaltung einer Buchhaltungseinheit erstellten Konten enthält, nicht mit den „Kontodateien“, bei denen es sich um Dateien handelt, die jeweils nur Daten eines Kontos enthalten und nur zum Exportieren oder Importieren dieser Daten von einer Buchhaltungsanwendung in eine andere erstellt werden. Diese „Kontodateien“ müssen ein [Dateiformat](#) (oder eine [Dateinamenserweiterung](#)) haben, das mit der ursprünglichen Anwendung UND der Zielanwendung kompatibel ist.

Grisbi unterstützt derzeit die persönlichen Buchhaltungsdatenformate [Gnucash](#), [OFX](#), [CSV](#) und [QIF](#).

5.1 Importieren von Konten aus einer anderen Buchhaltungsanwendung

Wenn Sie in Grisbi Kontodaten verwenden möchten, die in einer anderen Buchhaltungsanwendung erstellt wurden, müssen Sie zunächst jedes Konto dieser Anwendung einzeln in eine Reihe von Dateien exportieren und diese Dateien anschließend in Grisbi importieren.

5.1.1 Exportieren Sie eine Kontodatei aus der anderen Buchhaltungsanwendung

Der erste Schritt besteht darin, in der ursprünglichen persönlichen Buchhaltungsanwendung jedes Konto in eine Datei im gewählten Format zu exportieren. Das gewählte Format muss mit den von der ursprünglichen Anwendung unterstützten Exportformaten kompatibel sein und sich für den Import in Grisbi eignen.

Das Exportverfahren ist natürlich für jede Buchhaltungsanwendung unterschiedlich, daher sollten Sie die Dokumentation der jeweiligen Anwendung zu Rate ziehen. Wenn Sie alle Konten exportieren möchten, benötigen Sie so viele Dateien, wie Sie Konten in der Anwendung verwalten.

5.1.2 Importieren von Kontodateien aus einer anderen Buchhaltungsanwendung in Grisbi

Notiz: Mit Grisbi können Sie eine oder mehrere Kontodateien in einem Arbeitsgang importieren. Sie können die Kontodateien zwar auch einzeln importieren, es ist jedoch wichtig, alle Kontodateien gleichzeitig zu importieren, damit Grisbi die Verknüpfungen zwischen den Konten wiederherstellen kann, insbesondere im Hinblick auf Überweisungsvorgänge.

Weitere Informationen zu den Kontoarten, die Grisbi verwalten kann, finden Sie im Abschnitt *Kontoarten, ??* auf Seite ??.

Der Import kann im Menü *Bearbeiten – Einstellungen* (**Strg + Shift + P**), im Menü *Allgemein – Import* und auf der Registerkarte *Dateien importieren* konfiguriert werden (siehe Abschnitt ?? auf Seite ??).

Sie können festlegen, welches Datum für die Zuordnung eines Geschäftsjahres zu jedem importierten Vorgang verwendet wird, siehe ?? auf Seite ??, *Geschäftsjahres Zuordnung*.

Grisbi ermöglicht Ihnen auch, eine Zuordnung zwischen einer Zeichenfolge in dieser Datei und einem Empfänger herzustellen. Beispielsweise können alle Etiketten, die „Miete“ enthalten, mit einem Empfänger verknüpft werden, der Ihren Vermieter darstellt. Dies muss im Menü *Bearbeiten - Einstellungen* (**Strg + Shift + P**), im Menü *Allgemein - Import* und auf der Registerkarte *Zuordnungen für Import* konfiguriert werden (siehe Abschnitt ?? auf Seite ??).

Wählen Sie im Menü Grisbi *Datei* die Option *Daten importieren* (oder verwenden Sie die Tastenkombination **Strg + I**), wodurch sich das Fenster des Import-Assistenten öffnet. Der Import der Kontodateien erfolgt in fünf Schritten, zu denen für jedes weitere Konto ein Schritt hinzukommt:

1. Startet den Importassistenten (Stufe 1/4): Bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Nachfolgendes Element*;
2. Auswahl der zu importierenden Kontodateien (Stufe 2/4) (fig. 5.1):
 - a) Klicken Sie auf die Schaltfläche *Dateien für den Import hinzufügen*: Ein Dateibrowser-Fenster wird geöffnet;

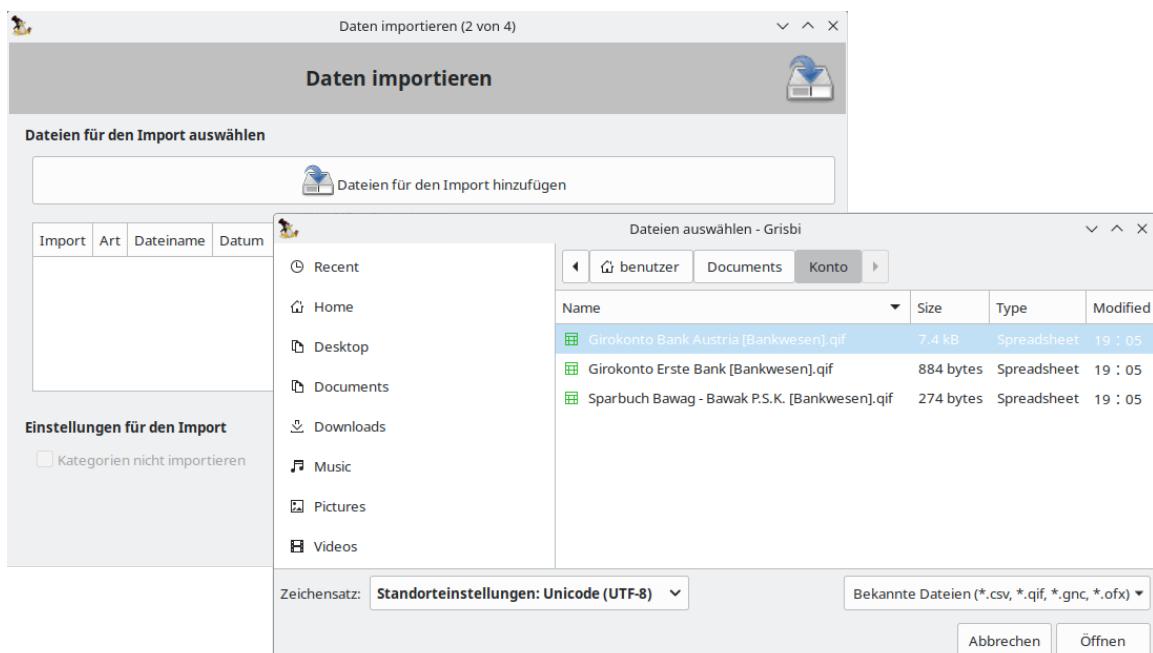


Abbildung 5.1: Konten zum Importieren auswählen

- b) Suchen Sie nach dem Verzeichnis, in dem sich diese Kontodateien befinden,
- c) Wählen Sie eine oder mehrere Kontodateien aus (Eine Mehrfachauswahl ist mit Strg + Klick oder Shift + Klick möglich); Sie können auch die [Locale \(Zeichenkodierung\)](#) der zu importierenden Dateien über das Dropdown-Menü [Zeichensatz](#) ändern;
- d) Bestätigen Sie das Fenster mit der Schaltfläche [Öffnen](#), um zum Fenster für die Auswahl der Kontodatei zurückzukehren;
- e) Sie können den Import von Kategorien deaktivieren, indem Sie die entsprechende Option aktivieren. Beim Importieren einer [CSV](#)-Datei können Sie in einem neuen Fenster die Importeinstellungen auswählen (fig. 5.2):

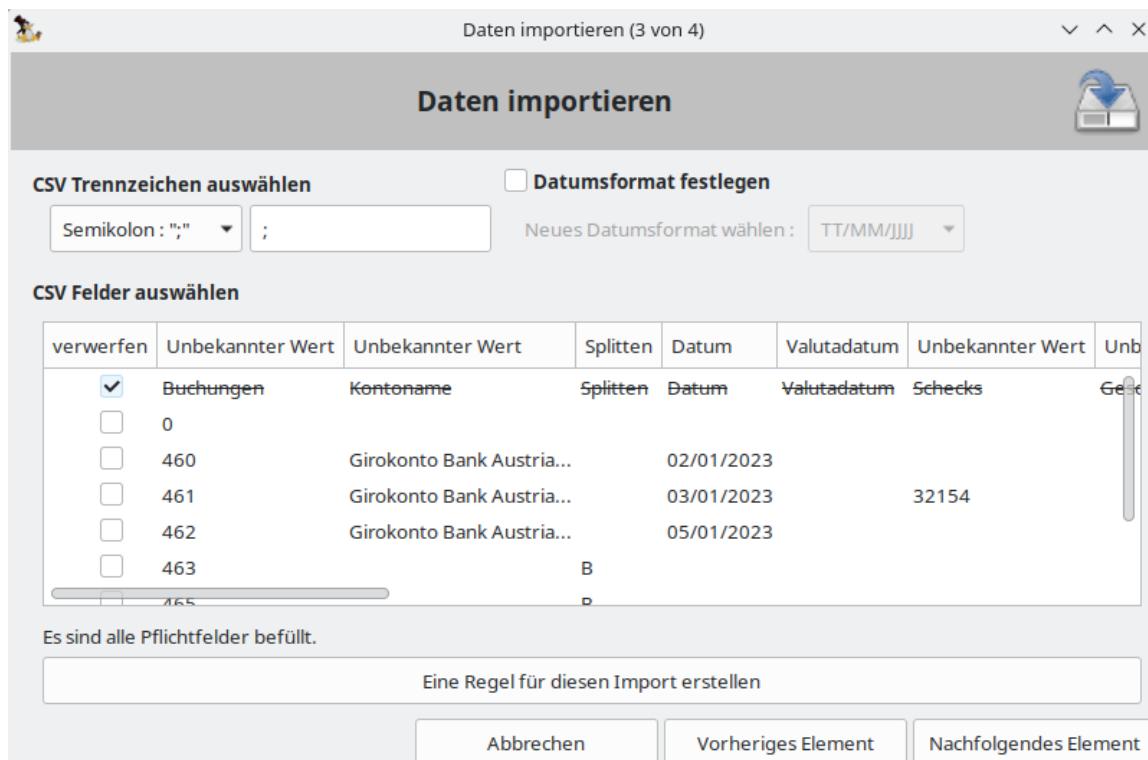


Abbildung 5.2: Konfigurieren des Imports einer CSV-Datei

- o **CSV Trennzeichen auswählen:** Das Trennzeichen zwischen den Daten kann aus der Dropdown-Liste im linken Fenster ausgewählt werden und wird im rechten Fenster angezeigt, wo Sie es auch ändern können.
 - o **Datumsformat festlegen:** Das Datumsformat kann durch Anklicken des entsprechenden Kästchens und Auswahl aus der Dropdown-Liste festgelegt werden.
 - o **CSV Felder auswählen:** Sie können die Datenzeilen markieren, die *nicht* importiert werden sollen;
 - o Über die Schaltfläche „Eine Regel für diesen Import erstellen“ (unten) können Sie eine Importregel erstellen, die Sie benennen müssen, um sie zu validieren. Sie finden es in einen Menüeintrag in der Buchungsliste (siehe ?? auf Seite ??).
- f) Nachdem Sie die gewünschten Dateien ausgewählt haben, können Sie Ihre Auswahl durch Klicken auf die Schaltfläche *Nachfolgendes Element* bestätigen.
3. Importieren Sie die Kontodateien vollständig: Wenn alles gut gegangen ist, zeigt dieses Fenster die Liste der Kontodateien an, die importiert werden sollen; Setzen Sie den Import fort, indem Sie mit der Schaltfläche *Nachfolgendes Element* bestätigen;
 4. Erstellen und Konfigurieren jedes in Grisbi importierten Kontos (Stufe 4): Sie können

jedes Konto überprüfen und folgende Aktionen auswählen (fig. 5.3):

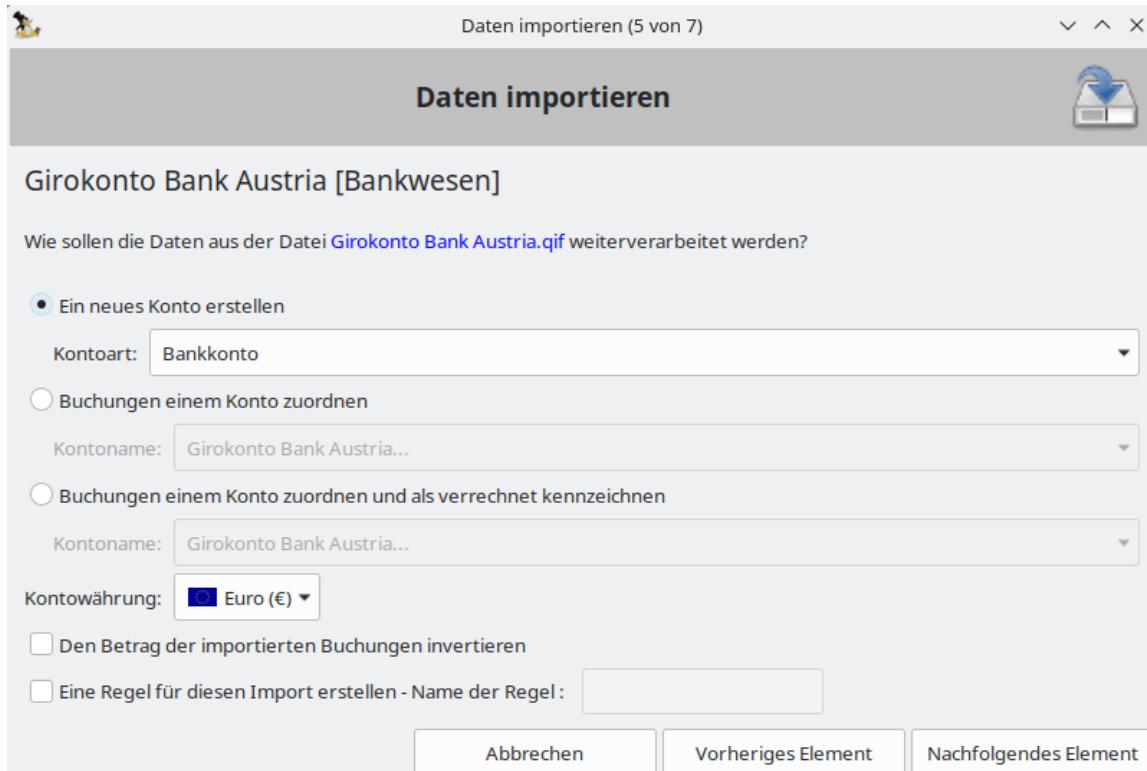


Abbildung 5.3: Konfiguration jedes importierten Kontos

- *Ein neues Konto erstellen:* Dadurch wird die ausgewählte Datei als neues Konto zu Ihrer Grisbi-Datei hinzugefügt. Im Dropdown-Menü *Kontoart* unten können Sie den Kontotyp ändern;
- *Buchungen einem Konto zuordnen:* Wenn innerhalb des angegebenen Zeitintervalls geplante Vorgänge gefunden werden, öffnet sich ein spezielles Fenster, in dem Sie gefragt werden, wie Sie damit verfahren möchten: Entweder Sie führen diese geplanten Vorgänge mit den entsprechenden importierten Vorgängen zusammen oder Sie fügen die importierten Vorgänge zusätzlich hinzu (siehe Abschnitt ?? auf Seite ??, *Import Einstellungen*).
- *Buchungen einem Konto zuordnen und als verrechnet kennzeichnen:* Dadurch werden die Buchungen in der Spalte „V/A“ (?? auf Seite ??) des betreffenden Kontos mit einem „A“ gekennzeichnet. Wenn verwaiste Buchungen gefunden werden, öffnet sich am Ende des Imports ein Fenster, in dem Sie angeben können, was damit geschehen soll: entweder hinzufügen oder ignorieren. Über das Dropdown-Menü *Kontoname* darunter können Sie das Konto auswählen, in dem die Transaktionen markiert werden sollen.
- die Währung des Kontos festlegen (oder ein neues Konto erstellen);
- *Den Betrag der importierten Buchungen invertieren:* nützlich beispielsweise für Kreditkartenkonten;
- *Eine Regel für diesen Import erstellen:* ermöglicht es Ihnen, eine Schnellimportregel zu definieren, wenn die Datei im Format **QIF**, **Gnucash** oder **OFX** vorliegt und nur, wenn Sie Buchungen zu einem Konto hinzufügen oder markieren. Diese Regel ist für jedes Konto spezifisch und muss benannt werden, um validiert zu werden. Sie finden

sie in der Symbolleiste des Kontos; Sie finden sie in der Werkzeugeiste des Kontos (siehe ?? auf Seite ??);

- Wenn alles korrekt ist, bestätigen Sie den Import mit der Schaltfläche **Nachfolgendes Element**;

5. Bestätigen Sie das Ende des Imports: Bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Schließen**.

Wenn Sie Ihre Grisbi-Datei unmittelbar vor dem Importieren der Kontodaten erstellt haben, kehren Sie zum Ende des Abschnitts [3.3 auf Seite 21, Erstellen einer neuen Kontodatei](#) zurück. Gehen Sie direkt zum Ende des Vorgangs zur Erstellung der Kontodatei, zum Absatz, der mit *Auf die eine oder andere Weise...* beginnt und Sie auffordert, sofort weitere Konten zu erstellen.

Andernfalls können Sie das soeben erstellte Konto verwenden.

5.2 Konten aus Grisbi exportieren

Wenn Sie die von Grisbi erstellten Kontodaten in einer anderen Buchhaltungsanwendung verwenden möchten, müssen Sie diese Daten zunächst in Dateien exportieren und dann mithilfe dieser Dateien in die andere Anwendung importieren. Das ausgewählte Dateiformat muss mit dem Export durch Grisbi kompatibel sein *und* mit dem Import durch die Zielanwendung kompatibel sein.

Wählen Sie im Menü *Datei Daten exportieren* (oder verwenden Sie die Tastenkombination **Strg + E**), um den Assistent Konten exportieren zu öffnen. Der Export von Konten umfasst mindestens vier Schritte:

1. Starten des Assistenten (Stufe 1/3): Dieses Fenster zeigt an, dass alle Transaktionen in die Währung des jeweiligen Kontos umgerechnet werden, da die Dateiformate **QIF** und **CSV** keine Währungen unterstützen. Bestätigen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Nachfolgendes Element**.
2. Konten und Optionen auswählen (fig. [5.4 auf der nächsten Seite](#)):
 - **Konten für den Export auswählen** (Stufe 2/3): Wählen Sie die zu exportierenden Konten aus, indem Sie auf das entsprechende Kästchen oder auf die Schaltfläche *Alle auswählen* klicken;
 - **Einstellungen für den Export**
 - *QIF Format*: exportiert die ausgewählten Konten im Format **QIF**; zusätzlich die Option:
 - *Amerikanisches Datumsformat verwenden*: speichert das Datum im Format „Monat/Tag/Jahr“ (MM/TT/JJJJ),
 - *Amerikanisches Zahlenformat verwenden*: verwendet den Punkt „.“ als Dezimaltrennzeichen und das Komma „,“ als Tausendertrennzeichen;
 - *CSV Format*: Exportiert die ausgewählten Konten im **CSV**-Format; zusätzlich zu den im QIF-Format (oben) verfügbaren Optionen:
 - Das Trennzeichen zwischen den Daten kann aus der Dropdown-Liste im linken Fenster ausgewählt werden und wird im rechten Fenster angezeigt, wo Sie es auch ändern können;
 - *Datum mit Hochkomma*: Wenn diese Option aktiviert ist (Standard), werden Datumsangaben wie andere Daten in Anführungszeichen gesetzt. Wenn Sie mit der Maus über das Menü fahren, öffnet sich ein Informationsfenster „Deaktivieren um das Datum nicht in Anführungszeichen zu schreiben“;

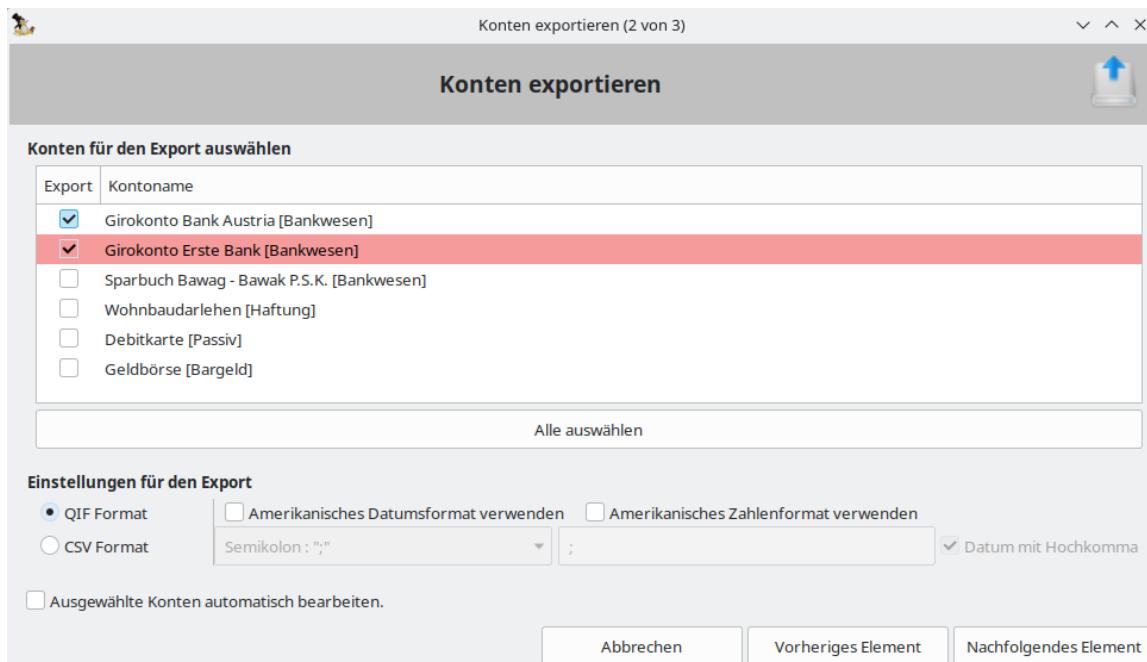


Abbildung 5.4: Exportieren der Konten

- *Ausgewählte Konten automatisch bearbeiten:* Diese Option exportiert automatisch die ausgewählten Konten:
 - Die generierten Dateien werden wie folgt benannt:
[Bezeichnung]-[Kontoname].[Ausgewählte Dateiendung],
 - und speichert sie in dem Ordner, in dem die Grisbi-Datei geöffnet wurde; Wenn die exportierte(n) Datei(en) bereits vorhanden ist/sind, werden Sie von Grisbi gefragt, ob Sie sie überschreiben möchten; Wenn Sie mit der Maus über das Menü fahren, öffnet sich das folgende Informationsfenster:
„Die generierten Dateien werden wie folgt benannt:
[Bezeichnung]-[Kontoname].[Dateiendung]
Der Speicherordner ist der Grisbi-Dateiordner“
- Notiz:** Es wird empfohlen, das Zeichen „/“ im Kontonamen nicht zu verwenden, da dies beim Export in **Linux-Distribution** einen Fehler verursachen kann.
- mit der Schaltfläche *Nachfolgendes Element* button;
 3. Geben Sie für jedes Konto den Dateinamen, das Zielverzeichnis und das Exportformat an; Mit der Option *Ausgewählte Konten automatisch bearbeiten* wird dieser Schritt umgangen. Bestätigen Sie dann mit der Button *Nachfolgendes Element*;
 4. Erscheint das Fenster zum Abschluss des Exports; Bestätigen Sie mit der Button *Schließen*.

ACHTUNG: Im Allgemeinen ist es nicht ratsam, Akzente, Leerzeichen oder Sonderzeichen in den Namen der von Grisbi verwendeten Verzeichnisse und Dateien zu haben. Wenn ja, benennen Sie sie jetzt um. Beispielsweise können Leerzeichen durch Unterstriche (_) ersetzt werden.

6 Datenverwaltung

Die Daten, die Sie in Grisbi eingeben, müssen sorgfältig aufbewahrt und vor versehentlichem Verlust geschützt werden. Grisbi bietet drei Tools, um dieses Problem zu lösen:

- *Dateiverwaltung*, die von Grisbi erstellt wurden,
- die *Sicherungen* dieser Dateien,
- die *Archivierung* der in diesen Dateien gespeicherten Transaktionen.

6.1 Dateiverwaltung

Sie können die folgenden Verwaltungsoptionen im Menü *Bearbeiten – Einstellungen* festlegen:

- Die letzte Datei automatisch öffnen;
- Automatisch Speichern beim Schließen;
- Das Speichern von gesperrten Dateien erzwingen
- Datei verschlüsseln
- Datei komprimieren (siehe [Komprimierung](#));
- Dateihistorie Anzahl

Alle diese Optionen werden ausführlich erläutert und können im Menü *Bearbeiten – Einstellungen* konfiguriert werden (siehe ?? auf Seite ??, *Dateiverwaltung*).

6.2 Sicherungen

Unabhängig davon, welche Daten Sie auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert haben, sollten Sie grundsätzlich Sicherungskopien davon erstellen, und zwar aus dem einfachen Grund, dass *jedes Datenspeichersystem eine begrenzte Lebensdauer hat*. Das Erstellen von Sicherungen dient dazu, das Risiko eines Datenverlusts zu begrenzen.

Mit Grisbi können Sie automatische Sicherungen Ihrer Kontodateien erstellen. Diese Sicherungen sollten in einem speziellen Verzeichnis oder einer speziellen **Partition** auf der Festplatte Ihres Computers zusammen mit den Sicherungen aller anderen Daten gespeichert werden. So können Sie dieses Verzeichnis oder diese Partition ganz einfach sichern, vorzugsweise auf verschiedenen Medien, unabhängig vom Computer, und an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Notiz: Nehmen Sie diese Tipps ernst und gehen Sie kein Risiko mit Ihren Daten ein, das kann Ihnen viele Rückschläge ersparen...

Grisbi kann automatisch in einem zu definierenden Verzeichnis entweder eine einzelne Sicherungsdatei speichern, die regelmäßig durch eine Datei mit dem Namen **Dateiname_backup.gsb** ersetzt wird, oder mehrere Sicherungsdateien, die sich in diesem Verzeichnis ansammeln.

Grisbi kann automatisch in einem zu definierenden Verzeichnis speichern:

- entweder eine einzelne Sicherungsdatei, die regelmäßig durch eine Datei mit dem Namen **Dateiname_backup.gsb** ersetzt wird, und die regelmäßig ersetzt wird durch,
- oder Sicherungsdateien, die sich in diesem Verzeichnis ansammeln; der Name dieser Sicherungsdateien hat das Format **Dateiname_YYYYMMDDTHHMMSS.gsb**, wobei:
 - „Dateiname“ ist der Name Ihrer Grisbi-Datei,
 - „YYYYMMDD“ ist das Datum im Format Jahr-Monat-Tag,
 - „T“ (für *Time*) trennt die Angaben zu Datum (links) und Uhrzeit (rechts),
 - „HHMMSS“ ist die Zeit in Stunden-Minuten-Sekunden.

Dieses Format basiert auf dem internationalen Datumsformat ISO 8601, was unter anderem bedeutet, dass Ihr Sicherungs-Verzeichnis automatisch alphanumerisch und chronologisch sortiert werden kann.

Grisbi bietet Ihnen die folgenden Sicherungsoptionen:

- die Erstellung einer einzigen Sicherungsdatei, andernfalls werden die Sicherungsdateien ihrem Verzeichnis hinzugefügt;
- die **Komprimierung** der Sicherungsdatei, um weniger Speicherplatz zu belegen;
- Sicherung nach dem Öffnen der Grisbi-Datei;
- Sicherungskopie erstellen, bevor Sie die Grisbi-Datei speichern;
- Festlegen des Intervalls zwischen zwei Sicherungen in Minuten;
- Festlegen der Löschung von Sicherungen entsprechend ihrem Alter in Monaten;
- Einstellung des Verzeichnis für Sicherungen.

Alle diese Optionen werden ausführlich beschrieben und können im Menü *Bearbeiten – Einstellungen* konfiguriert werden (siehe ?? auf Seite ??, *Sicherungen*).

6.3 Archivierung

Ein Archiv ist in etwa so, als würde man einige Einträge aus **allen** Konten in Ihrer von Grisbi erstellten Datei „in Klammern setzen“. Einträge in einem Archiv werden nicht mehr angezeigt und können nicht mehr bearbeitet werden, bleiben jedoch erhalten. Sie können ein vorhandenes Archiv jederzeit wieder aus dem Archiv entfernen, um auf dessen Daten zuzugreifen.

Wenn Sie Grisbi verwenden, geben Sie Buchungen in Ihre verschiedenen Konten ein. Diese Buchungen werden alle im Speicher und auf der Festplatte des Computers gespeichert, und einige davon werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige und Verarbeitung von Kontoeinträgen beansprucht Speicherplatz und Mikroprozessorzeit.

Im Laufe der Zeit werden immer mehr Vorgänge aufgezeichnet, sodass für ihre Anzeige und Verarbeitung immer mehr Speicherplatz und Mikroprozessorzeit benötigt wird. Ihr Computer (abhängig von seiner Spezifikation) wird Grisbi irgendwann langsamer ausführen.

Um diesen Leistungsverlust bei der Anzeige und Verarbeitung, insbesondere bei der Berichterstellung oder der Suche nach Informationen, zu begrenzen, fordert Grisbi Sie auf, einen Teil Ihrer Transaktionen auszuwählen und in ein Archiv zu verschieben, d. h. sie so zu kennzeichnen, dass sie von zukünftigen Buchungen oder Vorgängen nicht mehr betroffen sind.

6.3.1 Erstellen eines Archivs

Die Erstellung eines Archivs kann automatisch oder manuell ausgelöst werden:

6.3.1.1 Automatische Auslösung der Archivierung

Wenn eine bestimmte Anzahl registrierter Buchungen erreicht ist, kann Grisbi Sie darauf hinweisen, dass diese Anzahl von Vorgängen noch nicht archiviert wurde. Dazu müssen Sie in den Grisbi-Einstellungen die Option *Automatisch prüfen* von Archiven aktivieren (siehe Absatz ?? auf Seite ??).

Aktivieren Sie die Option *Beim Öffnen prüfen ob ein Archiv erstellt werden soll*:

- startet den Assistenten Buchungen archivieren, wenn Sie Ihre Grisbi-Datei öffnen und der Auslöseschwellenwert erreicht ist,
- aktiviert die Warnschwelle von dreitausend Transaktionen (standardmäßig Minimum), gekennzeichnet mit *Warnung wenn mehr als ... Buchungen nicht archiviert sind*.

Das erste Fenster des Assistenten *Archiv erstellen* informiert Sie über die Gesamtzahl der in Ihrer Datei gespeicherten Buchungen.

Sobald die Archivierung abgeschlossen ist, wird der Zählvorgang auf Null zurückgesetzt und Grisbi zeigt nach weiteren dreitausend Buchungen erneut dieselbe Warnung an.

6.3.1.2 Manuelles Erstellen eines Archivs

Die manuelle Erstellung kann zusätzlich zum oder anstelle des automatischen Starts durchgeführt werden. Die Warnung bezüglich der Anzahl nicht archivierter Buchungen ist nicht aktiv.

1. Wählen Sie in der Menüleiste *Datei – Archive erstellen*: Das Fenster des Archivierungsassistenten wird angezeigt; Bestätigen Sie durch Klicken auf die Button *Nachfolgendes Element*;
2. Im nächsten Fenster können Sie aus drei Modi zur Auswahl der zu archivierenden Buchungen wählen (fig. [6.1 auf der nächsten Seite](#)):
 - *Archivierung nach Datum*: Geben Sie das *Datum Anfang* und das *Datum Ende* in die entsprechenden Felder ein,
 - *Archivierung nach Geschäftsjahr*: Wählen Sie ein verfügbares Geschäftsjahr aus der Dropdown-Liste aus,
 - *Archivierung nach Bericht*: Wählen Sie einen verfügbaren Bericht aus der Dropdown-Liste aus;

Notiz: Die letzte Zeile des Fensters zeigt entweder einen Fehler bei der Eingabe dieser Parameter (in Rot) oder die Anzahl der Buchungen an, die archiviert werden (alle Konten zusammen), bezogen auf die Gesamtzahl der Buchungen in Ihrer Grisbi-Datei.
3. Bestätigen Sie durch Klicken auf die Button *Nachfolgendes Element*;
4. Geben Sie im nächsten Fenster den Namen ein, den Sie diesem Archiv geben möchten; Bestätigen Sie mit der Button *Anwenden*;
5. Das letzte Fenster informiert Sie darüber, dass das Archiv erstellt wurde, und zeigt den Namen des Archivs sowie die Anzahl der archivierten Buchungen *aller Konten zusammen* der Gesamtzahl der Buchungen in Ihrer Grisbi-Datei an. Bestätigen Sie mit der Button *Schließen* oder klicken Sie auf die Button *Vorheriges Element*, um ein weiteres Archiv zu erstellen.



Abbildung 6.1: Erstellen eines Archivs

Notiz: Falls Grisbi nach dem Erstellen eines Archivs langsamer geworden ist, können Sie es so konfigurieren, dass es beim Start die geschlossenen Buchungen (A) nicht lädt, um die Geschwindigkeit zu erhöhen (siehe ??, Werkzeugliste).

6.3.2 Anzeige des Archivs

Die Anzeige eines Archivs erscheint oben in der Liste der Buchungen für *jedes Konto* in Form einer Buchungszeile auf einem **grünen Hintergrund** und gibt das Startdatum des Archivs (bei einem Archiv nach Datum), seinen Namen und seine Erstellungsparameter (Daten, Geschäftsjahr oder Berichtsname) sowie die Anzahl der archivierten Buchungen *für das angezeigte Konto* (fig. ?? auf Seite ??).

Buchung erstellen	Löschen	Bearbeiten	Abstimmen	Drucken	Ansicht	
Schecknummer	Datum	Empfänger	V/A	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
02/01/2023	Archiv von 02/01/2023 bis 02/01/2024 (76 Buchungen)		-50 456,87 €		1 543,13 €	
05/01/2024	Wohnbaudarlehen		1 175,87 €		367,26 €	
>	Buchung splitten		Zahlung			
15/01/2024	Telekom		23,99 €		343,27 €	
	Wohnen : Mobiltelefon		Kreditkarte			
01/02/2024	Mein Arbeitgeber			1 200,00 €	1 543,27 €	
	Gehalt : Nettogehalt		Zahlung			

Abbildung 6.2: Zeile eines Archivs

Sie können die Archivzeile für alle Konten anzeigen (oder ausblenden), indem Sie das Kontrollkästchen im Menü *Ansicht – Erstellte Archive anzeigen* aktivieren (oder deaktivieren) oder indem Sie in der Menüleiste auf *Ansicht* klicken und dann in der Dropdown-Liste *Erstellte Archive anzeigen* (**Alt + L**) aktivieren (oder deaktivieren).

Wenn Sie die Transaktionen innerhalb eines Archivs anzeigen möchten, können Sie dieses Archiv durch Doppelklicken auf die entsprechende Zeile öffnen: Nach der Bestätigung im angezeigten Fenster werden die Buchungen in der Liste angezeigt.

Notiz: Hiermit wird das Archiv nur zur Anzeige geöffnet, es wird nicht gelöscht. Wenn Sie Grisbi das nächste Mal verwenden, erscheint die grüne Zeile des Archivs wieder oben in jeder Kontenliste. Um das Archiv dauerhaft zu löschen, lesen Sie den Abschnitt [6.3.5, Löschen eines Archivs](#).

6.3.3 Parameter eines Archivs

Die bei der Erstellung eines Archivs definierten Parameter können Sie im Menü *Bearbeiten - Einstellungen - Allgemein - Archive* einsehen. Siehe hierzu ?? auf Seite ??, *Erstellte Archive*.

6.3.4 Bearbeiten eines Archivs

Sie können den Namen eines Archivs ändern im Menü *Bearbeiten - Einstellungen*. Siehe hierzu den Abschnitt ?? auf Seite ??, *Archiv Bearbeiten*.

6.3.5 Löschen eines ArchivsDeleting an archive

Sie können ein vorhandenes Archiv löschen Menü *Bearbeiten - Einstellungen*. Es gibt zwei separate Löschfunktionen: das Löschen eines Archivs unter *Beibehaltung* seiner Buchungen und das Löschen eines Archivs unter *Löschen* aller seiner Buchungen. Siehe hierzu ?? auf Seite ??, Abschnitt *Archiv Bearbeiten*.

6.3.6 Archiv exportieren

Beim Exportieren eines Archivs wird eine Datei erstellt, die eine Kopie des Archivs enthält, sodass Sie diese speichern oder in einer anderen Grisbi-Kontodatei oder einer anderen Buchhaltungsanwendung verwenden können. Der Export kann nur mit den Dateiformaten [.gsb](#), [QIF](#) oder [CSV](#) durchgeführt werden.

ACHTUNG: Die Dateiformate QIF und CSV unterstützen keine Währungen, und alle Buchungen werden in die Währung des jeweiligen Kontos umgerechnet.

Um ein Archiv zu exportieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Menüleiste *Datei – Archiv exportieren*: Das Fenster des Archiv-Export-Assistenten wird angezeigt; Bestätigen Sie mit der Button *Nachfolgendes Element*;
2. Eine Tabelle zeigt die Liste der vorhandenen Archive mit ihren Namen und gegebenenfalls ihrem Anfangs- und Enddatum, ihrem Geschäftsjahr oder dem Namen des Berichts an; Wählen Sie das zu exportierende Archiv aus, indem Sie das Kästchen in der entsprechenden Zeile anklicken; Bestätigen Sie mit der Button *Nachfolgendes Element*;
3. Es erscheint ein Dateimanager-Fenster; Sie können ändern:
 - der Name der Datei, unter der das Archiv exportiert wird,
 - den Ordner, in dem es gespeichert wird,

- das Format der Exportdatei zwischen Grisbi (GSB), QIF oder CSV.

Notiz: Das QIF-Format akzeptiert nur eine Datei pro Konto; Grisbi erstellt daher so viele QIF-Dateien, wie es Konten gibt.

Bestätigen Sie mit der Button *Nachfolgendes Element*; Bestätigen Sie mit der Button *Nachfolgendes Element*

4. Das letzte Fenster informiert Sie darüber, dass das Archiv exportiert wurde; Bestätigen Sie mit der Button *Schließen*.

Index

A

adresse, 29
allgemein, 29
Anzeige
 Vollbild, 23
anzeigeoptionen, 29
Archiv
 Änderungnur, 46
 Anzahl der Buchungen, 44, 45
 Anzeige, 45
 Löschenim, 46

B

Banken
 Definition, 20
Bezeichnung, 28
bezeichnunge, 29
Buchung
 verwaist, 39
Buchungsberechtigung, 18

C

csv, 46

D

Datei
 komprimieren, 42
 verschlüsseln, 42
Datumsformat, 19

E

Ergonomie, 32
Etymologie, 1

G

Grisbi, 1
gsb, 46

H

Hauptseite, 28
HTML, 14, 16

K

Kategorien
 Typen, 20

komprimieren
 Datei, 42
Komprimierung
 Sicherungsdatei, 43
Kontendatei, 18
Kontengruppe, 28
Kontextmenü, 26
Konto
 anzeigen, 31
Kontoarten, 37
Kontodatei, 17, 18

L

logo, 29

M

Menüleiste, 29

P

PDF, 14, 16, 32
planer, 29

Q

qif, 46

S

saldo
 mindest festgelegt, 29
 mindest zulässig, 29
Schriften, 29
Sicherungsdatei
 Komprimierung, 43
 Verzeichnis, 43
Speichern
 erzwingen, 42
SVG, 6, 10

T

Titelanzeige
 Titel, 28

V

verschlüsseln
 Datei, 42
Verzeichnis für Sicherungen, 43
Vollbild

Anzeige, [23](#)

W

Währung, [20](#)

Warnung

geplanter Eintrag, [28](#)

Z

zeichen, [20](#)

Glossar

Notiz: die meisten Definitionen der Einträge in diesem Glossar stammen aus den gleichnamigen Artikeln der freien und kollaborativen Enzyklopädie *Wikipédia*¹. Obwohl diese Texte verändert und an den besonderen Kontext dieses Glossars angepasst wurden, dankt der Autor Wikipedia für die Bereitstellung dieser Referenzen.

CSV Das Dateiformat CSV steht für englisch *Comma-Separated Values* die Werte durch Kommas trennt. [6](#), [10](#), [11](#), [22](#), [33](#), [36](#), [38](#), [40](#), [46](#)

Dateiformat Als Dateiformat wird in der Informatik die vom Inhalt abhängige innere Struktur einer Datei bezeichnet. Der Inhalt einer Datei (Bilder, Filme, Grafiken, Musik, Texte, Videos, Zahlzeichen, Zeichnungen) entscheidet über das zu verwendende Dateiformat. In welchem Dateiformat eine Datei gespeichert wurde, lässt sich teilweise an ihrer Dateinamenserweiterung erkennen. [14](#), [36](#)

Dateinamenserweiterung Die Dateinamenserweiterung (englisch filename extension), auch als Dateinamenerweiterung, Dateierweiterung, Dateiendung oder Dateisuffix bezeichnet, ist der letzte Teil eines Dateinamens und wird gewöhnlich mit einem Punkt abgetrennt. Die Dateiendung wird oft eingesetzt, um das Format einer Datei erkennbar zu machen. Zum Beispiel identifiziert name.txt eine einfache Textdatei. [18](#), [29](#), [30](#), [36](#)

Debian Debian ist ein gemeinschaftlich entwickeltes freies Betriebssystem. Debian GNU/Linux basiert auf den grundlegenden Systemwerkzeugen des GNU-Projektes sowie dem Linux-Kernel. Debian wurde im August 1993 von Ian MURDOCK ins Leben gerufen und wird seitdem aktiv weiterentwickelt. Auf Debian basieren viele weitere Linux-Distributionen, von denen Ubuntu die bekannteste istest. Der Name des Betriebssystems leitet sich von den Vornamen des Debian-Gründers Ian MURDOCK und seiner damaligen Freundin und späteren Ehefrau Debra LYNN ab. [12](#)

Free Software Foundation (FSF, deutsch Stiftung für freie Software) ist eine nichtstaatliche Stiftung (NGO), die als gemeinnützige Organisation 1985 von Richard STALLMAN mit dem Zweck gegründet wurde, freie Software zu fördern und für diese Arbeit Kapital zusammenzutragen. Die Hauptaufgabe der FSF ist die finanzielle, personelle, technische und juristische Unterstützung des GNU-Projekts. [13](#)

Freie Software Freie Software (freiheitsgewährende Software, englisch free software oder auch libre software) bezeichnet Software, die die Freiheit von Computernutzern in den Mittelpunkt stellt. Freie Software wird dadurch definiert, dass ein Nutzer mit dem Empfang. [5](#)

Git ist eine freie Software zur verteilten Versionsverwaltung von Dateien, die durch Linus TORVALDS initiiert wurde. [6](#)

¹<https://de.wikipedia.org/>

GitHub ist ein Onlinedienst zur Softwareentwicklung und Versionsverwaltung für Softwareprojekte auf Git-Basis. [6](#), [7](#)

Gnome ursprünglich ein Akronym für *GNU Network Object Model Environment*, ist eine Desktop-Umgebung für Unix- und Unix-ähnliche Systeme mit einer grafischen Benutzeroberfläche und einer Sammlung von Programmen für den täglichen Gebrauchest. [9](#)

GNU General Public License (kurz *GNU GPL* oder *GPL*; aus dem Englischen wörtlich für allgemeine Veröffentlichungserlaubnis oder -genehmigung) ist eine Softwarelizenz, die dem Nutzer gewährt, die Software auszuführen, zu studieren, zu ändern und zu verbreiten (kopieren). Software, die diese Freiheitsrechte gewährt, wird Freie Software genannt; und wenn die Software einem Copyleft unterliegt, so müssen diese Rechte bei Weitergabe (mit oder ohne Software-Änderung, -Erweiterung, oder Softwareteile-Wiederverwendung) beibehalten werden. Bei der *GPL* ist beides der Fall. Die ursprüngliche Lizenz hat Richard STALLMAN von der *Free Software Foundation (FSF)* für das *GNU*-Projekt geschrieben. Die *FSF* empfiehlt die aktuelle, dritte Version (*GNU GPLv3*), die im Jahr 2007 veröffentlicht wurde. [13](#)

Gnucash ist eine freie Software zur Buchführung für Privatpersonen und kleine Unternehmen. Als Teil des *GNU*-Projekts wurde es unter die *GPL* gestellt. Eine grafische Benutzeroberfläche (*GTK+*) erlaubt das Anlegen und das Verfolgen von verschiedenen Bankkonten und Wertpapierdepot. [6](#), [10](#), [22](#), [36](#), [39](#)

GNU-Lizenz für freie Dokumentation (oft auch *GNU Freie Dokumentationslizenz* genannt; englische Originalbezeichnung *GNU Free Documentation License*; Abkürzungen *GNU FDL*, *GFDL*) ist eine Copyleft-Lizenz, die für freiheitsgewährende Software-Dokumentationen gedacht ist, die aber auch für andere freie Inhalte verwendet wird. Die Lizenz wird von der *Free Software Foundation (FSF)*, der Dachorganisation des *GNU*-Projekts, herausgegeben. [13](#)

Grisbi Grisbi ist ein kostenloses persönliches Buchhaltungsprogramm. [1](#)

.gsb ist die Erweiterung, die den Dateien der Konten von Grisbi gegeben wurde. [36](#), [46](#)

GTK GTK (früher GTK+, GIMP-Toolkit) ist ein freies GUI-Toolkit unter der *LGPL*. GTK enthält viele Steuerelemente, mit denen sich grafische Benutzeroberflächen (GUI) für Software erstellen lassen. [5](#), [9](#), [11](#)

HTML Die *Hypertext Markup Language* (HTML, englisch für Hypertext-Auszeichnungssprache) ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung elektronischer Dokumente wie Texte mit Hyperlinks, Bildern und anderen Inhalten. HTML-Dokumente sind die Grundlage des World Wide Web und werden von Webbrowsern dargestellt. [9](#), [14](#), [16](#)

Hyperlinks (deutsch wörtlich „Über-Verknüpfung“, sinngemäß elektronischer Verweis) ist der Anglizismus für einen Link, der als Querverweis in einem Hypertext fungiert und einen Sprung zu einem anderen elektronischen Dokument oder an eine andere Stelle innerhalb eines Dokuments ermöglicht ist der Anglizismus für einen Link, der als Querverweis in einem Hypertext fungiert und einen Sprung zu einem anderen elektronischen Dokument oder an eine andere Stelle innerhalb eines Dokuments ermöglicht. [14](#), [16](#)

Komprimierung Unter Datenkompression versteht man die Kodierung von Informationen mit weniger Bits als die ursprüngliche Darstellung. Ein Gerät, das die Datenkompression

durchführt, wird üblicherweise als Encoder bezeichnet, ein Gerät, das die Umkehrung des Prozesses (Dekompression) durchführt, als Decoder. [42, 43](#)

LATEX ist ein plattformunabhängiges und freies Softwarepaket, das die Benutzung des Textsatzsystems TeX mit Hilfe von Makros vereinfacht. LATEX ist eine Auszeichnungssprache und ein Dateiformat, um insbesondere Texte, die mathematische Formeln enthalten, zu schreiben und für den Druck oder die Bildschirmsicht zu formatieren. LaTeX wurde Anfang der 1980er Jahre von Leslie Lamport entwickelt. Der Name bedeutet so viel wie Lamport TeX. [9, 12, 14](#)

Linux-Distribution Eine Linux-Distribution ist eine Auswahl aufeinander abgestimmter Software um den Linux-Kernel, bei dem es sich dabei in einigen Fällen auch um einen mehr oder minder angepassten und meist in enger Abstimmung mit Upstream selbst gepflegten Distributionskernel handelt. Distributionen, in denen *GNU*-Programme eine essenzielle Rolle spielen, werden auch als *GNU/Linux-Distributionen* bezeichnet. [5, 41](#)

Locale Das Locale ist ein Einstellungssatz, der die Gebietsschemaparameter (Standortparameter) für Computerprogramme enthält. Dazu gehören in erster Linie die Sprache der Benutzeroberfläche, das Land und Einstellungen zu Zeichensatz, Tastaturlayout, Zahlen-, Währungs-, Datums- und Zeitformaten. Ein Einstellungssatz wird üblicherweise mit einem Code, der meist Sprache und Land umfasst, eindeutig identifiziert. [38](#)

macOS früher Mac OS X und OS X, ist das Betriebssystem des kalifornischen Hard- und Software-Unternehmens Apple für Laptop- und Desktop-Computer der Mac-Reihe. Die aktuelle Version ist macOS Tahoe (Versionsnummer 26) vom 15. Oktober 2025. [5](#)

OFX (*Open Financial Exchange*) leitet sich von Microsofts Open Financial Connectivity und Intuits Open Exchange ab und ist ein Datenformat für den Finanzdaten-Austausch. Aktuelle Versionen von OFX basieren auf XML. [6, 10, 22, 36, 39](#)

Partition Die meisten Betriebssysteme benötigen Partitionstabellen, können aber auch mit nur einer Partition betrieben werden. Eine Partitionstabelle und alle darin definierten Partitionen sind immer Teil eines Volumes, was physischem Datenspeicher wie z. B. einer Festplatte, einer NVMe-SSD oder einem USB-Stick entspricht. Die Partitionierung ermöglicht die Verwendung verschiedener Dateisysteme für unterschiedliche Arten von Dateien. Die bekanntesten Dateisysteme sind FAT32, NTFS, Ext2, Ext3 und Ext4. [42](#)

PDF Das *Portable Document Format* (englisch; kurz PDF; deutsch (trans)portables Dokumentenformat) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat, das 1992 vom Unternehmen Adobe Inc. entwickelt. Neben Text, Bildern und Grafik kann eine PDF-Datei auch Hilfen enthalten, die die Navigation innerhalb des Schriftstückes erleichtern. Dazu gehören zum Beispiel anklickbare Inhaltsverzeichnisse und miniaturisierte Seitenvorschauen. [14, 16, 32](#)

Portierung Unter Portierung oder Port (von englisch port) versteht man die Anpassung einer Software, meist durch Softwareentwickler, damit diese auf einer anderen Rechnerarchitektur lauffähig wird, beispielsweise einem anderen Betriebssystem, einer anderen Befehlsatzarchitektur oder einer anderen Plattform. [5, 13](#)

Programmiersprache C C ist eine imperative und prozedurale Programmiersprache, die der Informatiker Dennis RITCHIE in den frühen 1970er Jahren an den Bell Laboratories entwickelte. Die Anwendungsbereiche von C sind sehr verschieden. Sie wird zur System-

und Anwendungsprogrammierung eingesetzt. Die grundlegenden Programme aller Unix-Systeme und die Systemkernel vieler Betriebssysteme sind in C programmiert. Zahlreiche Sprachen, wie C++, Objective-C, C#, D, Java, JavaScript, LSL, PHP, Vala oder Perl, orientieren sich an der Syntax und anderen Eigenschaften von C. [5](#)

QIF (*Quicken Interchange Format*) ist eine offene Spezifikation um Finanzdaten in Dateien abspeichern zu können. [6](#), [8](#), [10](#), [22](#), [30](#), [33](#), [36](#), [39](#), [40](#), [46](#)

Red Hat Das Unternehmen Red Hat (engl. für: „roter Hut“) ist ein US-amerikanischer Softwarehersteller mit Sitz in Raleigh, North Carolina, der unter anderem die weit verbreitete Linux-Distribution Red Hat Enterprise Linux (RHEL) vertreibt und am Fedora-Projekt beteiligt ist. [12](#)

Slackware ist die älteste aktive Linux-Distribution und die erste, die große weltweite Verbreitung fand. Wegen dieses frühen Erfolges und des konsequenten Verzichts auf unnötigen Ballast nach dem KISS-Prinzip bildete Slackware die Grundlage für andere bekannte Distributionen wie z. B. SuSE Linux. [12](#)

SVG (*Scalable Vector Graphics* (kurz auch SVG, englisch für skalierbare Vektorgrafik) ist die vom World Wide Web Consortium (W3C) empfohlene Spezifikation zur Beschreibung zweidimensionaler Vektorgrafiken. SVG, das auf XML basiert, wurde erstmals im September 2001 veröffentlicht. Praktisch alle relevanten Webbrower können einen Großteil des Sprachumfangs darstellen.. [6](#), [10](#)

UTF-8 (Abkürzung für *8-Bit UCS Transformation Format*, wobei UCS wiederum Universal Coded Character Set abkürzt) ist die am weitesten verbreitete Kodierung für Unicode-Zeichen. [9](#)

Windows ist eine Reihe proprietärer grafischer Betriebssystemfamilien von Microsoft. Der Begriff Windows (englisch, Plural für „Fenster“) ist eine Bezeichnung für Software-Oberflächenelemente. Die erste Version von Windows im Jahr 1985 war lediglich eine grafische Benutzeroberfläche für MS-DOS, das auf IBM-Computern verwendet wurde. Es folgten die Versionen 2, 3, 95 (1995 veröffentlicht und auf fast allen PCs vorinstalliert verkauft, da die Computerhersteller aufgrund zahlreicher Exklusivverträge unter Androhung von Geldstrafen keine anderen Systeme installieren durften), XP, Vista, 7, 8 und 10. Version 11 ist die aktuelle Version im Jahr 2025. [5](#), [13](#), [19](#)

XML Die *Extensible Markup Language* (dt. Erweiterbare Auszeichnungssprache), abgekürzt XML, ist eine Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten im Format einer Textdatei, die sowohl von Menschen als auch von Maschinen lesbar ist. Die Standardzeichenkodierung eines XML-Dokumentes ist UTF-8. [10](#)

Zeichenkodierung Eine Zeichenkodierung (englisch Character encoding, kurz Encoding) erlaubt die eindeutige Zuordnung von Schriftzeichen (i. A. Buchstaben oder Ziffern) und Symbolen innerhalb eines Zeichensatzes. In der elektronischen Datenverarbeitung werden Zeichen über einen Zahlenwert kodiert, um sie zu übertragen oder zu speichern. [38](#)

zu verschlüsseln In der Kryptografie bezeichnet die Verschlüsselung eines Dokuments den Prozess der Verschlüsselung von Informationen. Dabei wird die ursprüngliche Darstellung der Informationen, der so genannte Klartext, in eine andere Form, den so genannten

Chiffretext, umgewandelt. Im Idealfall können nur befugte Personen einen Chiffretext in einen Klartext zurückverwandeln und auf die ursprünglichen Informationen zugreifen. [19](#)